Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

49. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2017 | 14

25. JUNI – 8. JULI

SOMMERLAGER

Die Jugendorganisationen JuBla und Pfadi bereiten sich auf die Lager vor. Seite 4

ADOLF MUSCHG

Es braucht drei Dinge: einen guten Sinn, eine gute Ordnung und Freiheit. Seite 2

MEIN WEG: CHANCE ODER RISIKO?

Das Wort Weg fasziniert mich. Unzählige Aphorismen beziehen sich darauf, z. B. «Der Weg ist das Ziel» oder «Viele Wege führen nach Rom». Unzählig auch die Bücher und «Road Movies», die den Weg ins Zentrum stellen.

Der Weg beinhaltet die Verben ziehen und fahren. Darin verbirgt sich eine Sehnsucht nach Veränderung, nach Bewegung in einer festgefahrenen Situation, nach Verbesserung, aber auch das Weg(!)gehen von einem Ort, der uns nicht gefällt.

«Ich will etwas bewegen in meinem Leben», sagen wir – vor allem, wenn wir noch jung und voller Hoffnungen, Träume und Ideale sind. Voller Tatendrang stürmen wir in die Welt hinaus, um alsbald auch an Steinen anzustossen, die der Weg für uns bereithält. Umwege, Sackgassen, Steigungen und Tunnels fordern uns heraus. Sie machen stärker und weiser (wenn wir diese Prüfungen bestehen) oder deprimieren und bringen Zynismus und Stillstand (wenn wir an den Prüfungen verzweifeln und scheitern).

Ich sehe heute viele Jugendliche, die bereits früh am Weg zu verzweifeln scheinen, weil sie keine Chancen bekommen. Ich sehe auch viele ältere Menschen, die durch Jobverlust, Schicksalsschläge oder Krankheit vom Weg abkommen, resignieren und mit dem Leben hadern. Aus Bewegung wird Stillstand, aus Freude Trauer, aus Optimismus Resignation.

In diesen Situationen brauchen wir den Mitmenschen, die Mitchristen, die uns wieder auf den richtigen Weg bringen. Wir dürfen auch Gott vertrauen, uns auf Jesus verlassen: «Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.» Ich wünsche uns allen diese Mitchristen, und dass ich diese Mitchristin für andere bin. «Welches ist der weiteste Weg? Der Weg zu meinem Nächsten.»

MARGRITH MÜHLEBACH-SCHEIWILLER
REGIONALVERANTWORTLICHE ST. VIKTOR

Vor 500 Jahren: Vordenker der Ökumene

Der letzte katholische Bischof von Naumburg, Julius Pflug, lebte und wirkte im 16. Jahrhundert inmitten der Reformationswirren. Als hochgebildeter Humanist und kluger Vermittler war er von Protestanten wie Katholiken hoch geschätzt. Die Wiederherstellung der Einheit zwischen den Konfessionen war sein Lebensthema. Obwohl er als «streng katholisch» galt, verzichtete er darauf, die inzwischen weitgehend protestantische Bevölkerung seiner Diözese gewaltsam zu rekatholisieren. Vielmehr setzte Pflug auf Toleranz und Dialog. Doch letztlich blieb all sein Bemühen um Verständigung vergeblich. Erstmals steht er jetzt im Zentrum einer grossen kulturhistorischen Ausstellung. «Dialog der Konfessionen – Bischof Julius Pflug und die Reformation» im sachsen-anhaltischen Zeitz gilt als der wichtigste Anlass zum Thema Ökumene im Reformationsgedenkjahr. Bei der Eröffnung am Sonntag würdigte der vatikanische «Ökumeneminister», Kardinal Kurt Koch, den «Vordenker der Ökumene». «Luther und die Reformatoren wollten die Kirche nicht spalten, sondern im Geist des Evangeliums erneuern, und denselben Gedanken hatte Pflug.» *www.reformation-zeitz2017.de*

DER SCHRIFTSTELLER ADOLF MUSCHG TRITT WIEDER IN DIE KIRCHE EIN

Jeder Mensch und jede Gesellschaft brauche drei Dinge, erklärte Muschg: einen guten Sinn, eine gute Ordnung und Freiheit. Diese drei Dinge seien unter sich widersprüchlich und harmonierten nicht. Die Balance zwischen diesen drei Kräften sei gleichbedeutend wie menschliche Zivilisation. Heute habe aber die Freiheit das Monopol, insbesondere die wirtschaftliche Freiheit des Marktes. Selbst Staat und Religion werde zunehmend gezwungen, sich marktwirtschaftlich zu verhalten. Dadurch werden die anderen Potenzen der Zivilisation unterwandert und ihre unbequeme Kraft schwinde. Heute, wo die Kirche keine Macht mehr repräsentiere, «ist sie eine der wenigen Treuhänder der religiösen Potenz». Zugunsten des persönlichen und des gesellschaftlichen Gleichgewichts trat Muschg wieder in die reformierte Kirche ein. Adolf Muschg wurde für seine Werke mit zahlreichen internationalen Literaturpreisen ausgezeichnet. *www.kath.ch*

«Wir wollen zusammen sein, mitbestimmen, Glauben leben, kreativ sein, Natur erleben.»

Aus den JuBla-Grundsätzen
www.jubla.ch/grundsaetze

SUCHE NACH EINEM KIRCHLICHEN UMGANG MIT HOMOSEXUELLEN

Papst Franziskus gab den Anstoss und Bischof Felix setzte das Anliegen mit dem Arbeitskreis Regenbogenpastoral um. Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transpersonen und Intersexuelle sollen in der Gesellschaft nicht diskriminiert werden. Auch in der Kirche werden sie willkommen geheissen und haben Anspruch auf seelsorgerliche Betreuung. Dieses Engagement findet jedoch seine Grenzen, wenn es innerhalb der Kirche konkret wird. Bischof Felix lehnt es ab, einen homosexuellen Theologen für die Seelsorge in der Klinik St. Urban (LU) zu beauftragen. Voraussetzung für die Erteilung einer bischöflichen Missio sei, dass die Person in einer kirchlich anerkannten Lebensform stehe. Dazu gehöre die eingetragene gleichgeschlechtliche Partnerschaft nicht. Die Unterscheidung zwischen gesellschaftlichem, pastoralem Engagement einerseits und den theologisch begründeten eigenen Richtlinien der Kirche andererseits wird immer weniger verstanden. Auch die Kirche wird primär an ihrer eigenen Sozialgestalt gemessen.

www.kath.ch/ks

INHALT

Schwerpunkt 4
Jubla und Pfadi Sommerlager

Liturgischer Kalender 6
Namenstage

Glauben und beten 6

Medien 7

Aktuell 8

Dekanatspfarreien 9

Solothurn 31

Jugend 32

KUNO SCHMID | CHEFREDAKTOR

IMPLIZIT UND EXPLIZIT

In zahlreichen Gemeinden und Pfarreien stehen die Sommerlager der Jugendorganisationen wie Pfadi, Cevi oder JuBla bevor. Die jugendlichen Leiterinnen und Leiter bereiten sie mit Kreativität und Engagement vor, um den Kindern authentische Gemeinschaftserfahrungen und Erlebnisse in der Natur sowie bei Spiel und Sport zu ermöglichen. Über Generationen haben so junge Menschen Verantwortungsübernahme eingeübt und ihre Selbstständigkeit entwickelt. Kinder und Jugendliche kommen existenziell mit Grundfragen des Lebens in Kontakt und erleben ohne viele Erklärungen friedliches Zusammenleben, Konfliktlösungen, Lebensfreude und christliche Grundwerte. Manche sagen später, dass diese spielerischen und besinnlichen Momente der erlebten Lagerkultur die glaubhaftesten Erfahrungen von Kirche gewesen seien. Es sind implizite Glaubenserfahrungen in einer für Kinder und Jugendliche zugänglichen Art, die auf eine explizite theologische Sprache verzichten.

Das sah auch Bischof Markus Büchel so, nachdem er als damaliger Präsident der Schweizer Bischofskonferenz die über 100 Ateliers anlässlich des Bundeslagers «Jublaversum 2016» besucht hatte. Er würdigte: «Auch das ist katholische Kirche.» Eine andere Perspektive hatte Jugendbischof Eleganti auf denselben Anlass. Seine Angebote in einer Kapelle aus Plastik wurden nur wenig besucht, und er zweifelte an der Religiosität der Jugendorganisationen. Für ihn standen weniger die kindgemässen Formen des Lagerprogramms und das implizite Wirken eines christlichen Geistes im Zentrum, als die ausdrückliche Rede von Jesus Christus und die Feier der Sakramente. Er vermisste die Stimmung, wie sie sich an Weltjugendtagen zeigt, an denen sich Jugendliche wie an Popkonzerten für religiöse Feiern begeistern lassen und Gott lobpreisen. Auch das ist katholische Kirche. Für manche Jugendliche ist die spontane Teilnahme an einem Grossevent zugänglicher und zeitgemässer, für andere ist es das verantwortungsvolle Engagement in einer Jugendorganisation. Beide Formen sind jedoch aufeinander angewiesen. Explizite Formen schützen vor dem Verlust religiöser Sprache, implizite Formen schaffen den Bezug zu lebensweltlichen Erfahrungen. Das eine gegen das andere auszuspielen würde jedoch einem umfassenden Verständnis von Katholizismus widersprechen.

Ich wünsche Ihnen erlebnisreiche Sommertage mit ermutigenden und wertschätzenden Begegnungen mit Kindern und Jugendlichen.

Kuno Schmid

JuBla und Pfadi **Sommerlager**

Die Klamotten der Kinder und Jugendlichen sind seit den Pfingstlagern kaum trocken. Schon beginnen in vielen Jugendorganisationen die Vorbereitungen auf die Sommerlager. Der Wert dieser Lager kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Kinder machen wichtige Erfahrungen in der Selbstständigkeit ausserhalb der Familie und im sozialen Miteinander. Jugendliche üben sich in Organisationsfähigkeit und Verantwortungsübernahme ein.

Jungwacht Blauring und die **Pfadi** sind die grössten Jugendorganisationen im Kanton Solothurn. Sie haben zusammen in den 1980er-Jahren die Arbeitsgemeinschaft Solothurner Jugendverbände (ASJV) gegründet und beteiligen sich mit weiteren Jugendeinrichtungen an gesellschaftlichen und jugendpolitischen Themen und Projekten unseres Kantons. Ihr Kerngeschäft ist jedoch die Freizeitarbeit, oftmals in Zusammenarbeit mit «Jugend+Sport» und den örtlichen Pfarreien.

Organisiert in 28 Scharen machen rund 1500 Heranwachsende bei Jungwacht Blauring mit. In der Pfadi sind 25 lokale Abteilungen mit insgesamt rund 1250 Mitgliedern organisiert. Unabhängig von ihrer Herkunft erleben Kinder und Jugendliche bei Anlässen als Gruppe, Schar oder Abteilung sowie in Lagern Freizeitspass und Lebensschule zugleich. *Kuno Schmid*

www.pfadi.org
www.jubla-so.ch
www.asjv.ch

PFADI GERLAFINGEN-BIBERIST

Die Kantonsschülerin Lisa Thomann aus Obergerlafingen engagiert sich bereits seit zehn Jahren bei der Pfadi Gerlafingen-Biberist. Ihr Name in der Pfadi lautet «Peetry». 2016 erfolgte mit einem grossen Fest die Zusammenlegung der beiden Pfadiabteilungen Gerlafingen (gegründet 1927) und Biberist Lohn-Ammannsegg (gegründet 1934). Die fusionierte Pfadiabteilung umfasst rund 60 Kinder und Jugendliche. Die gemeinsame Krawatte übrigens, ein wichtiges Identifikationsmerkmal für Pfadfinder, setzt sich aus den Farben Rot und Violett mit gelber Umrandung zusammen – den Farben der vorherigen beiden Pfadiabteilungen.

Warum bist du in der Pfadi? Die Pfadi ist seit Jahren in unserer Familie vertreten. Meine Eltern, meine Grosseltern, sie alle waren in der Pfadi. Für mich war es selbstverständlich, auch in die Pfadi zu gehen, als ich nach dem ersten mal begeistert war.

An welches Pfadi-Erlebnis erinnerst du dich am liebsten? Zwei Erlebnisse, die ich nie vergessen werde, sind das Bula (Pfadi-Bundeslager) und meine Taufe.

Was findest du als Leiterin toll? Als Leiterin lernt man Verantwortung und eine Vorbildfunktion zu übernehmen. Man kann Kindern eine Freude machen und ihnen eine tolle Zeit schenken.

Was habt ihr bei der letzten Pfadi-Übung unternommen? Die letzte Aktivität war eine etwas spezielle. Wir haben zusammen mit der Pfadi St. Urs eine Übung geplant und durchgeführt. Spiele wie «British Bulldog» machten den Hauptteil aus. Aber auch das Kennenlernen von neuen Pfadis war wichtig.

Reto Stampfli

JUBLA BALSTHAL

Was ganz klar ist: Die JuBla Balsthal ist die beste Schar der Welt! Der Scharleiter Christoph Dobler sagt auch gleich wieso: «Wir sind eben nicht nur einfach ein Verein oder eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen mit ähnlichen Interessen. Wir sind mehr wie eine kleine Familie, wo die Grösseren auf die Kleineren aufpassen und ihnen alles beibringen, was sie können müssen.» Die Wurzeln der Jungwacht und des Blaurings in Balsthal greifen tief. Beide Scharen sind gut 80 Jahre alt. Mittlerweile haben sie zu einer JuBla fusioniert. Die Schar besteht zurzeit aus etwa 40 Mädchen und Buben und zwölf Leiterinnen und Leitern. Die Aktivitäten der Schar sind vielseitig und abwechslungsreich. Fasnachtsumzug, Casinoabend, Ausflug in ein Erlebnisbad und vieles mehr steht auf dem Jahresprogramm. Für die meisten Buben und Mädchen sind das Zeltweekend über Pfingsten und das einwöchige Hauslager während der Sommerferien die Höhepunkte des Scharjahres. Für das diesjährige Lager geht die Reise nach Linescio TI. Die Vorbereitungen dafür laufen auf Hochtouren. Viel Zeit und Mühe investieren das Leitungsteam und die älteren Kinder der Schar auch ins Palmbäume- und Palmsträusschenbinden. Am Palmsonntag werden diese dann jeweils stolz in der Kirche präsentiert. Wenn kein Scharanlass ansteht, treffen sich die gleichaltrigen Kinder in ihren Gruppen und verbringen den Samstagnachmittag bei Spiel und Spass gemeinsam mit ihren Leiterinnen und Leitern.

Warum «opfert» ein Scharleiter so viele Stunden dafür, Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten? Christoph Dobler: «Ich zeige den Kindern einfach gerne die vielen Möglichkeiten zum Spielen in der Natur, denn ich habe das als Kind auch gerne gemacht. Und wenn ich im Dorf Eltern antreffe, habe ich nach einem kurzen Schwatz meistens das Gefühl, dass sie meine Arbeit schätzen.»

Daniel Poltera, Präses JuBla Balsthal

JUBLA NEUENDORF

Eher «jung» ist die Neuendörfer JuBla. Vor 21 Jahren entwickelte sich die Schar aus dem damaligen Pfarreilager. 18 Leiterinnen und Leiter organisieren für etwa 40 bis 50 Kinder aus dem Dorf ein einwöchiges Hauslager. Heuer geht die Reise nach Jaun. Doch nicht nur das Sommerlager ist ein Highlight: Über Pfingsten machten die Neuendörfer zum zweiten Mal ein Zeltlager zusammen mit zwei andern Scharen; sechs Scharanlässe und monatliche Gruppenstunden in drei Altersstufen runden das Jahresprogramm ab.

Warum man in der JuBla Neuendorf mitmachen sollte? Scharleiter Matthias Haller meint: «Unsere Schar ist unkompliziert und familiär. Jeder kennt jeden. Es macht halt einfach Spass.» «Wir wollen die Kinder aus dem Alltag entführen. Weg vom Computer, dem Handy, der Schule – hinaus in die Natur!», doppelt Scharleiterkollegin Karin Bernhard nach. Neben traditionellen Scharanlässen, die jedes Jahr im Programm zu finden sind, setzen sie vermehrt auf neue Spiele, etwa eine Olympiade oder einen Postenlauf durchs Dorf. Die Schar ist auch an pfarreilichen Anlässen präsent, half z.B. beim Spaghetti-Essen oder gestaltete den Palmsonntagsgottesdienst mit.

Spürbar und ansteckend ist die Begeisterung und Freude der Leitenden an ihrer Aufgabe. Doch die Arbeit als Schar-, Lager- und GruppenleiterIn ist herausfordernd. Um dafür gewappnet zu sein, aber auch um sich über die Dorfgrenze hinaus mit anderen zu vernetzen, besuchen die Leitenden Ausbildungskurse von «Jugend und Sport». Schön, dass junge Menschen ihre Freizeit für so wichtige Aufgaben einsetzen!

Monika Poltera-von Arb, Präses JuBla Neuendorf

AUF SEINEN SCHWINGEN

Danken will ich ihm,
der mich wie ein Adler
hoch über dem Land
aus dem gemachten Nest stiess,
auf dass ich fliegen sollte,
und der mich,
als ich vom Himmel fiel,
nicht aus seinen Augen liess
und mit seinen Schwingen auffing.
Danken will ich ihm.

Matthias E. Gahr zu Dtn 32,11

MATTHIAS E. GAHR (*1971) ist Komponist und Texter christlicher Popmusik und arbeitet als Produktemanager im Verlag Vier Türme der Abtei Münsterschwarzach.

WOCHE VOM
25. JUNI BIS 1. JULI 2017

Sonntag, 25. Juni
12. SONNTAG IM JAHRESKREIS
L1: Jer 20, 10–13.
L2: Röm 5, 12–15.
Ev: Mt 10, 26–33.
N: Wilhelm von Vercelli, Eleonore

Montag, 26. Juni
N: Josefmaria Escrivá, Anthelm

Dienstag, 27. Juni
N: Cyrill, Hemma

Mittwoch, 28. Juni
N: Irenäus, Ekkehard

Donnerstag, 29. Juni
PETRUS UND PAULUS, Apostel
L1: Apg 12, 1–11.
L2: 2 Tim 4, 6–8.17–18.
Ev: Mt 16, 13–19.
N: Peter, Paul, Beata, Judith, Salome

Freitag, 30. Juni
N: Otto, Donatus, Bertram, Theobald

Samstag, 1. Juli
Marien-Samstag
N: Theoderich, Eckart

WOCHE VOM
2. BIS 8. JULI 2017

Sonntag, 2. Juli
13. SONNTAG IM JAHRESKREIS
L1: 2 Kön 4, 8–11.14–16a.
L2: Röm 6, 3–4.8–11.
Ev: Mt 10, 37–42.
N: Wiltrud, Jakob, Friedrich

Montag, 3. Juli
THOMAS, Apostel
N: Thomas

Dienstag, 4. Juli
N: Ulrich, Elisabeth

Mittwoch, 5. Juli
N: Laetitia, Kyrilla,
Antonius Maria Zaccaria

Donnerstag, 6. Juli
N: Goar, Maria (Marietta) Goretti

Freitag, 7. Juli
N: Willibald, Edelburg

Samstag, 8. Juli
Marien-Samstag
N: Kilian, Edgar

www.liturgie.ch/26-liturgiepraxis/direktorium

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN: sonntags. TV fürs Leben: Jeden Sonntag ZDF, 9 Uhr; (Wh. am darauf folgenden Montag auf 3sat, 16.15 Uhr). **Sternstunde Religion:** Jeden Sonntag SRF 1, 10 Uhr. **Sternstunde Philosophie:** Jeden Sonntag SRF 1, 11 Uhr. **Röm.-kath. Gottesdienste:** Jeden Sonntag RAI 1 und F 2, 11 Uhr. **Orientierung:** Das Religionsmagazin des ORF. Jeden Sonntag, Montag und Freitag, ORF 2, 12.30 Uhr (So) und 12.05 Uhr (Mo), 3sat, 10.15 Uhr (Fr). **Gott und die Welt, Tagebuch:** Kirchliche und sozialkritische Beiträge. Jeden Sonntag ARD, 17.30 Uhr. **Christ in der Zeit:** Jeden Sonntag ORF 2, 18.25 Uhr.

RADIO: Zwischenhalt: SRF 1, Samstag, 18.30 Uhr. **Ein Wort aus der Bibel:** SRF 1, Sonntag, 6.42 und 8.50 Uhr; SRF 2, Sonntag, 7.05 Uhr. **Texte zum Sonntag:** SRF 1, Sonntag, 9.30 Uhr. **Blickpunkt Religion:** SRF 2, Sonntag, 8.10 Uhr. **Religionsthemen in Kontext:** SRF 2, Donnerstag, 9 Uhr (Wh. Donnerstag, 18.30 Uhr). **Zeilensprünge:** SRF 2, Montag – Freitag, 6.10 und 8.10 Uhr, Samstag 6.30 und 10 Uhr. **Tag für Tag:** Aus Religion und Gesellschaft. DLF, Mittwoch, 9.35 Uhr. **Studiozeit:** Aus Religion und Gesellschaft. DLF, Mittwoch, 20.10 Uhr. **Geistliche Musik:** Jeden zweiten Samstag SWR 2, 19 Uhr. **Radio Vatikan, deutschsprachige Sendungen:** Täglich 6.20 und 20.20 Uhr. Um 16 Uhr, Nachrichten (nur KW). 7.30 Uhr, lateinische Messe. 20.40 Uhr, Lateinischer Rosenkranz. **MW 1530 und 1467 kHz, KW 5885, 7250 und 9645 kHz, www.radiovaticana.de**

FERNSEHEN

Sonntag, 25. Juni
SRF 1, 20.05 Uhr
Plötzlich Deutsch
Wenn Schweizer und Deutsche …

ORF 2, 23.05 Uhr
Die Wand
In eine fremde Welt gezwungen.

Montag, 26. Juni
SWR, 20.15 Uhr
Gesund essen – aber wie?
Die Qualität unserer Lebensmittel.

Dienstag, 27. Juni
arte, 21.15 Uhr
Ashbal, die Kindersoldaten der Terrormiliz
Wenn Kinder töten.

Mittwoch, 28. Juni
BR, 19.00 Uhr
Stationen. Treten Sie ein! Oder treten Sie aus?
Eine Entscheidung fürs Leben.

Donnerstag, 29. Juni
3sat, 21.00 Uhr
scobel. Ich kaufe, also bin ich!
Wir ersticken im Müll.

Freitag, 30. Juni
3sat, 22.35 Uhr
Max Manus
Ein legendärer Widerstandskämpfer.

Sonntag, 2. Juli
ZDF, 18.00 Uhr
Abgelehnt und abgeschoben
Asylbewerber auf dem Weg zurück.

arte, 19.30 Uhr
360° Geo Reportage. Indien
Heilendes Ayurveda.

Montag, 3. Juli
SWR, 18.15 Uhr
Mensch Leute. Mönch auf Probe
Saschas zweiter Versuch mit Gott.

Dienstag, 4. Juli
ZDF, 22.15 Uhr
37°. Sarah und ihr fremdes Herz
Der lange Weg zurück ins Leben.

Mittwoch, 5. Juli
BR, 19.00 Uhr
Stationen. Mütter und Töchter
Einer besonderen Beziehung auf der Spur.

Donnerstag, 6. Juli
3sat, 21.00 Uhr
scobel. Vorsicht Prognose!
Was macht eine Prognose mit uns?

SWR, 23.45 Uhr
Philomena – eine Mutter sucht ihren Sohn
Missbraucht, jedoch nicht gebrochen.

RADIO

Sonntag, 25. Juni
BR 2, 8.05 Uhr
Katholische Welt
Kriegspropaganda von der Kanzel.

SWR 2, 12.05 Uhr
Glauben. Den Kosmos tanzen
Sufismus in der Türkei.

Montag, 26. Juni
BR 2, 21.05 Uhr
Theo.Logik
Ehrenamtliche gesucht!

Mittwoch, 28. Juni
SWR 2, 22.03 Uhr
Feature. Pressefreiheit ohne freie Presse
Die Medien in Orbáns Ungarn.

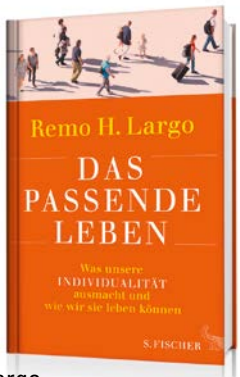
Freitag, 30. Juni
SRF 2, 20.00 Uhr
Passage. «Ma grande, meine Liebe, mein Leben!»
Jean Gabin und Marlene Dietrich.

Sonntag, 2. Juli
BR 2, 8.05 Uhr
Katholische Welt. Träume als Wegweiser
Die Traumsprache als spirituelle Sprache.

SRF 2, 8.30 Uhr
Perspektiven. Radikalisierung in der Schweiz
Warum ziehen junge Schweizer in den Dschihad?

Montag, 3. Juli
SWR 2, 22.03 Uhr
Essay. Im Bauch der Weltvitrine
Die erste grosse Weltausstellung.

LITERATUR



Remo H. Largo
Das passende Leben
Was unsere Individualität ausmacht und wie wir sie leben können
Fischer Verlag 2017
480 Seiten, CHF 34.90
ISBN 978-3-10-397274-0

Jeder wünscht sich ein erfülltes Leben. Doch so simpel es scheint, so schwer ist es, im Einklang mit sich und anderen zu leben. Meist gilt es, fremdbestimmt Erwartungen zu erfüllen. Remo H. Largo zieht die Summe seiner jahrzehntelangen Forschungen und Erkenntnisse und zeigt uns, welche Bedürfnisse und Kompetenzen unsere Individualität formen, wie wir unsere Stärken, Begabungen, aber auch unsere Schwächen leben können und was das «passende Leben» ausmacht. Ein optimistisches, lebenspraktisches Buch.

KINO | DVD

In Between – Bar Bahar
Israel/Frankreich 2016
Jetzt im Kino

Die zwei Palästinenserinnen Laila, eine selbstbestimmte Anwältin, und Salma, eine lesbische Kellnerin, leben mitten in Tel Aviv, in einer unkonventionellen Wohngemeinschaft. Als sich die eher traditionell denkende Nur zu ihnen gesellt, führt dies anfangs zu Spannungen. Schnell entdecken die Frauen aber ihre Gemeinsamkeiten im Kampf um ihre Freiheit und Identität.

Sarah Stutte, Filmjournalistin

Kloster Mariastein

MARIASTEINER WALLFAHRTSFEST – MARIA TROST-FEST

Samstag, 1. Juli 2017, 11.00 Uhr:
Festliche Eucharistiefeier mit der Mönchsgemeinschaft.
12.15 – 13.00 Uhr: Pilgersuppe im Hotel Kurhaus Kreuz (CHF 5.–). 14.15 Uhr: Rosenkranzgebet in der Gnadenkapelle.

MARIASTEINER-KONZERT

«UFF DR ALP»
JODELGLANZ UND ORGELKLANG
Freitag, 7. Juli 2017, 20.00 Uhr
Aeschlismatter Jodelterzett
Werke von H. Meyer, W. Sieber, B. Rudolf von Rohr

www.kloster-mariastein.ch
www.kurhauskreuz.ch

Kloster Visitation, Solothurn

VORTRAG:
DIE KIRCHE AUF DEM WEG MIT GESCHIEDENEN, HOMOSEXUELLEN u. a.

Samstag, 24. Juni 2017
9.00 Uhr *Eucharistiefeier*
10.00 Uhr *Vortrag und Diskussion mit Dr. Reto Stampfli*

HERZ DES HEILIGEN JOSEF

Mittwoch, 5. Juli 2017, 19.30 – 21.00 Uhr
im Schwesternchor

NEWS SPRINGS-GEMEINSCHAFT

Samstag, 8. Juli 2017
14.30 Uhr *Eucharistische Anbetung*
15.00 Uhr *Hl. Messe, anschliessend Bibel-Teilen, Gedankenaustausch, Kaffee*

Grenchenstrasse 27, 4500 Solothurn

ANTONIUSHAUS, Gärtnerstr. 5, Solothurn

ANTONIUSFEIER 2017

Dienstag, 4. Juli 2017, 14.30 Uhr
Antoniuskapelle
*Jeden **ersten Dienstag im Monat**.*
***«Wir beten und singen mit dem heiligen Antonius.»** Anschliessend Kaffee oder Tee.*

Lourdes-Pilgerverein des Kantons Solothurn

EUCHARISTIEFEIER MIT KRANKENSALBUNG

Sonntag, 25. Juni 2017, 13.30 Uhr
Pfarrkirche Laupersdorf

Kloster Namen Jesu, Solothurn

FERMATA MUSICA

Mittwoch, 5. Juli 2017, 17.30 Uhr
Klosterkirche, Eintritt frei, Kollekte
Pacific Quartet Vienna: Yuta Takase, Violine; Eszter Major, Violine; Chin-Ting Huang, Viola; Sarah Weilenmann, Violoncello.
Von Eisenstadt nach Paris – Joseph Haydn (1732 – 1809): Streichquartett C-Dur, Op. 33 Nr. 3, Hob. III:39 «Vogelquartett»; Maurice Ravel (1875 – 1935): Streichquartett 1903.

www.arsmusica.ch/Fermata

Blockflötenensembles «Da Capo» Grenchen & «Mobile», Zuchwil

IN DIR IST FREUDE

Sonntag, 25. Juni 2017, 17.00 Uhr
St. Peterskapelle Solothurn

Heitere und besinnliche Blockflötenmusik Werke von Di Lasso, Demantius, Viadana, Schnabel, Kosciuszko u. a. *Leitung: Kathrin Nünlist, Grenchen;Ursula Röthlisberger, Zuchwil*

Bistum Basel

BAROCK TRIFFT INDIGENE MUSIKKULTUR

«Sonidos de la Tierra» aus Paraguay
Sonntag, 25. Juni 2017, 19.00 Uhr
Stadtheater Solothurn
Mit einem Grusswort des Schirmherrn des Konzerts DDr. Felix Gmür, Bischof von Basel.

Unter dem Leitmotiv «Barock trifft indigene Musikkultur» kommen Kompositionen des italienischen und des Schweizer Jesuitenmissionars in Lateinamerika Domenico Zipoli SJ (1688 – 1726) und Martin Schmid SJ (1694 – 1772) sowie von Julian Atirahu zur Aufführung.

Caritas Solothurn

FREIWILLIG ENGAGIERT BEI CARITAS SOLOTHURN

INFORMATIONSABEND
PROJEKTE «MIT MIR» UND «CO-PILOT»
Donnerstag, 22. Juni 2017, 18.30 – 20.00 Uhr
Begegnungszentrum Cultibo,
Aarauerstrasse 72, Olten

Caritas Solothurn stellt zwei interessante Projekte vor: Das **Projekt «mit mir»** *vermittelt Patenschaften zwischen Freiwilligen und Kindern von Familien in einem Engpass. Kinder erleben eine abwechslungsreiche Freizeit mit einer neuen Bezugsperson und Eltern gewinnen eine Atempause. Ein bis zwei Mal im Monat verbringen die Patinnen und Paten einen halben oder ganzen Tag mit einem Kind im Alter zwischen 3 und 12 Jahren.*
Beim **Projekt «Co-Pilot»** *engagieren sich Freiwillige als Mentorinnen und Mentoren für Einzelpersonen und Familien aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich. Während einem Jahr treffen sich die Freiwilligen zwei bis vier Mal pro Monat mit ihren «Piloten» und unterstützen sie bei der sozialen Integration.*

www.caritas-solothurn.ch

Studentenpatronat der römisch-katholischen Pastoralkonferenz

GESUCHE UM STIPENDIENBEITRÄGE

Das Solothurnische Studentenpatronat richtet Stipendien aus an Studentinnen und Studenten sowie an Schülerinnen und Schüler von katholischen Bildungsstätten, insbesondere von theologischen Hochschulen und Religionspädagogischen Instituten. Katholische Bewerber/-innen, die im Kanton Solothurn wohnen (oder deren unterstützungspflichtige Eltern im Kanton Solothurn wohnhaft sind), können die Bewerbungsunterlagen anfordern bei Thomas Boutellier, Präsident der Pastoralkonferenz Kanton Solothurn, thomas.boutellier@juse-so.ch

Gesuche müssen spätestens bis 30. September 2017 eingereicht sein! An Bernadette Umbricht, Lehnmattstrasse 40, 4573 Lohn-Ammannsegg, bernadette.umbricht@bluewin.ch

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
49. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130
www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Adressverwaltung
AZ Fachverlage AG | Neumattstrasse 1 | 5001 Aarau
Tel. 058 200 56 87 | Fax 058 200 55 56
Produktion und Druck
Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1 | 4552 Derendingen
Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)
Chefredaktor | *Kuno Schmid* | Riedholzplatz 26, 4500 Solothurn | *Heinz Bader*, Balsthal | *Dr. Urban Fink-Wagner*, Oberdorf | *Stephan Kaisser*, Lommiswil | *Monika Poltera-von Arb*, Neuendorf | *Reto Stampfli*, Solothurn | **Jugendseite** | *Daniele Supino*, Solothurn
Layout | *Monika Stampfli-Bucher*, Solothurn

Pastoralraum Dünnernthal | *www.prduennernthal.ch* | *Notfall-Tel. 062 394 20 16*

Pastoralraumpfarrer | Vakant
Pastoralassistent | Fabian Schäuble | Haulenackerstrasse 1 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 530 21 96 | pastoralassistent@prduennernthal.ch
Kaplan | Pater Ivan Bebek | Gallihaus 201 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 18 11 | Fax 062 394 18 11
Sekretariat des Pastoralraumes | Marcel Meister | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 | sekretariat@prduennernthal.ch
Bürozeit | DI 9 –12 Uhr | DO 14 –16.30 Uhr | Ausserhalb Bürozeit | Tel. 062 394 19 31

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Sonntag, 25. Juni
12. Sonntag im Jahreskreis
13.30 Uhr, Eucharistiefeier, Krankensalbungsgottesdienst des Lourdespilgerverein
20.00 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 28. Juni, 19.00 Uhr
Hl. Irenäus
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 29. Juni, 09.00 Uhr
Hl. Petrus und hl. Paulus
Eucharistiefeier

Sonntag, 2. Juli
13. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr, Eucharistiefeier, Abschiedsgottesdienst für Pfr. Markus
anschliessend Apéro.
20.00 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 5. Juli, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 7. Juli, 19.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Eucharistiefeier

Sonntag, 9. Juli
14. Sonntag im Jahreskreis
12.15 Uhr, Taufe von Lavinia Marbet und Nico Künzli
20.00 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF

Dienstag, 27. Juni, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 2. Juli, 10.00 Uhr
13. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier in Laupersdorf
Abschiedsgottesdienst für Pfr. Markus.

Dienstag, 4. Juli, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 8. Juli, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier
Dreissigster: Hans Stalder.

HERBETSWIL

Samstag, 24. Juni, 18.30 Uhr
Geburt Johannes' des Täufers, Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier, Patrozinium
Der Kirchenchor singt die St.-Canisius-Messe von Johann Kircher.

Donnerstag, 29. Juni, 19.30 Uhr
Hl. Petrus und hl. Paulus
Rosenkranzgebet

Sonntag, 2. Juli, 10.00 Uhr
13. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier in Laupersdorf
Abschiedsgottesdienst für Pfr. Markus.

Mittwoch, 5. Juli, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 6. Juli, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 9. Juli, 09.00 Uhr
14. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

MATZENDORF

Sonntag, 25. Juni, 09.00 Uhr
12. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

Montag, 26. Juni, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier im Horngraben

Mittwoch, 28. Juni, 19.30 Uhr
Hl. Irenäus
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 29. Juni, 19.30 Uhr
Hl. Petrus und hl. Paulus
Frauengottesdienst in der Kapelle
Dreissigster: Werner Fluri.

Samstag, 1. Juli, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 2. Juli, 10.00 Uhr
13. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier in Laupersdorf
Abschiedsgottesdienst für Pfr. Markus.

Montag, 3. Juli, 09.00 Uhr
Hl. Thomas
Eucharistiefeier im Horngraben

Mittwoch, 5. Juli, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Sonntag, 9. Juli, 15.00 Uhr
14. Sonntag im Jahreskreis
Taufe von Alena Allemann

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Sonntag, 25. Juni
12. Sonntag im Jahreskreis
10.30, Eucharistiefeier
16.00, Taufe Lilly Moa Magnusson

Dienstag, 27. Juni, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier am Marienaltar

Donnerstag, 29. Juni, 19.00 Uhr
Hl. Petrus und hl. Paulus
Rosenkranzgebet

Sonntag, 2. Juli, 10.00 Uhr
13. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier in Laupersdorf
Abschiedsgottesdienst für Pfr. Markus.

Donnerstag, 6. Juli, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 9. Juli, 10.30 Uhr
14. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier in Gänsbrunnen

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Johannistag
Sommersonnenwende

Der 24. Juni wird als Tag der Sonne und der Sonnenwende gefeiert. In diesen Tagen (astronomisch genau am 21. Juni) hat die Sonne ihren höchsten Stand am Himmel erreicht und scheint am längsten. Danach werden die Tage wieder – zu Beginn noch unmerklich – kürzer und die Nächte länger. Rund um diesen Tag gibt es viele Bräuche, und er wurde stets auch besonders gefeiert, vor allem mit dem Sonnwendfeuer. Denn jetzt beginnt der Sommer, und er wird feurig begrüsst!

Am 24. Juni wird aber auch Johannes der Täufer gefeiert und dies hat seinen Grund! Neben Jesus und Maria wird von einem Heiligen im Jahresfestkreis der Geburtstag gefeiert: eben, von Johannes dem Täufer. Bei allen anderen Heiligen wird stets deren Todestag begangen. Die Geburt des Johannes wird seinem Vater Zacharias im Tempel von einem Engel angekündigt (Lk 1,5-25). Auch der Name des Kindes, Johannes (Gott ist gnädig), wird vorgegeben. Nach Lukas 1,36 ist Elisabet, die Mutter des Johannes und die Cousine von Maria, im sechsten Monat schwanger, als Maria sie nach ihrer Empfängnis besucht. Als dann die Feier der Geburt Jesu auf den 24. Dezember gelegt wurde, berücksichtigte man diese Aussage im Lukasevangelium und wählte den 24. Juni als Gedenktag der Geburt des Johannes.

Johannes der Täufer tritt um 27/28 nach Christi Geburt als beeindruckender Busspredigerauf, sammelt Jünger um sich, von denen später einige den Weg zu Jesus finden, fasziniert viele durch seine asketische Ausrichtung und fällt dadurch auf, dass er viele Menschen im Jordan tauft und so zur Umkehr ruft.

Dass sein Gedenktag nun ausgerechnet auf den 24. Juni fällt, trägt viel zu seiner Popularität bei. Wie schon erläutert, ist das Sonnenjahr bei seinem Höhepunkt angelangt, nun werden die Tage wieder kürzer. In der christlichen Tradition wurde dieses Naturphänomen auf die Selbstaussage des Johannes bezogen: «Er (Jesus Christus) muss wachsen, ich aber muss kleiner werden, Joh 3,30.» Die Natur liefert sozusagen ein Gleichnis für das Verhältnis von Johannes zu Jesus: Der Vorläufer verweist auf den Messias, in seiner Blüte weiss Johannes um sein Ende, der Tod wird im Leben sichtbar, aber auch das Heil leuchtet auf. Sechs Monate vor der Geburt des Messias kündigt sich dieser in der Geburt des Vorläufers an.

So lädt ein solcher Tag, der Höhepunkt des Sonnenjahres, zum Feiern ein, und selbstverständlich ist das Feuer ein starkes Symbol für die Sonne und somit für Jesus Christus. Gerne erinnere ich daran, dass die Pfarrkirche von Herbetswil Johannes dem Täufer geweiht ist und das Patrozinium am Samstag, 24. Juni, 18.30 Uhr in der Kirche Herbetswil gefeiert wird.

Edith Rey Kühntopf

Zum Abschied des Priesters Marc Ntetem vom Pastoralraum Dünnernthal

Herr Professor Dr. Marc Ntetem wird am Sonntag, 2. Juli 2017, um 10 Uhr in einem feierlichen Gottesdienst in der innen neu renovierten Pfarrkirche St. Martin in Laupersdorf als Priester des Pastoralraumes Dünnernthal verabschiedet. Seit 1. Mai 2016 geniesst er die Pension, die Pflege und Betreuung im Elisabethenheim in Biberist/Zuchwil. Insgesamt ist er seit 52 Jahren Priester und er feierte vor zwei Jahren in Laupersdorf sein Goldenes Priesterjubiläum. 16 Jahre davon wirkte er als Seelsorger bei uns im Thal, über ein Jahrzehnt in der Pfarrei Laupersdorf und die letzten Jahre war er im Pastoralraum Dünnerthal tätig. Marc Ntetem wurde am 18. Februar 1935 in Nkoton in Kamerun geboren. Ab 1946 genoss er eine Schulausbildung mit Latein und Griechisch und hinzu kam dann das Philosophie-Studium. Die Sprachen Deutsch und Französisch wurden damals auch in Kamerun gesprochen, war doch Kamerun früher deutsche und französische Kolonie. Dann folgte ab 1960 ein Studium der Philosophie, der Theologie und der Ethnologie in Bamberg und Mainz (Deutschland). Im Jahre 1965 wurde er in Kamerun zum Priester geweiht und er setzte danach sein Studium in Deutschland fort. In den Jahren 1965 bis 1968 wirkte er als Studenten-Seelsorger für ausländische Studenten in Mainz. Von 1976 bis 1978 war er als Hausgeistlicher im Altersheim St. Raphaelsheim in Würzburg tätig und von 1978 bis 1987 als Hausgeistlicher im St. Antonius-Heim (Kloster Oberzell) in Würzburg. Im Jahr 1981 erfolgte die Promotion über die negro-afrikanische Stammesinitiation, gegliedert in religionsgeschichtliche Darstellung, Theologische Wertung und Möglichkeit der Christianisierung. 1987 wurde er Professor für Dogmatik und Patrologie am Priesterseminar der Erzdiözese Douala in Kamerun und 1992 Bischofsvikar und Pfarrer in Cité-SIC Douala. Aus gesundheitlichen Gründen kam er nach Europa und wirkte ab dem 2. Januar 2000 als Administrator (Aushilfs-Priester) in der Diözese Basel und kam nach Laupersdorf. Nach dem Weggang von Diakon Paul. A. Bühler nach Zuchwil verfügte die Pfarrei Laupersdorf damals über keinen Seelsorger. Massgeblich beteiligt, dass Marc Ntetem nach Laupersdorf kam, war der damalige Generalvikar Rudolf Schmid. Die ersten Jahre in Laupersdorf waren für Pfarrer Markus nicht einfach, er musste sich zuerst im Thal zurechtfinden und die Akzeptanz der Leute gewinnen. Viele Leute im Thal erwähnten jedoch im Laufe der Zeit, dass die Gottesdienste mit Pfarrer Markus besonders festlich und feierlich seien. Er besitzt auch den Vorteil, dass er sehr gut Deutsch spricht und dass man ihn gut versteht. Nach 10 Jahren Aufenthalt in der Schweiz bekam Pfarrer Markus die Niederlassungsbewilligung C und dies machte vieles leichter. Dies war auch die Voraussetzung, dass er als Priester vom Bistum in Kamerun ins Bistum Basel wechseln konnte. Mittlerweile kommt er mit uns Thalern recht gut zurecht. Seit der Schaffung des Pastoralraumes Dünnernthal war er nicht nur in Laupersdorf tätig, sondern zelebrierte auch Gottesdienste in anderen Gemeinden des Dünnernthals bis nach Welschenrohr. Auch dies fiel ihm anfangs nicht leicht, doch später war dies für ihn nichts mehr Aussergewöhnliches. Von den Gottesdiensten in der Kapelle im Horngraben bei Matzendorf schwärmte er gar. Und wenn viele Leute den Gottesdienst besuchten, dann blühte Pfarrer Markus sichtlich auf und er genoss dies. Die Prozession an Fronleichnam zu den liebevoll hergerichteten Altären im Dorfkern von Laupersdorf war für ihn ein absoluter Höhepunkt des Kirchenjahres. Auch die Gottesmutter Maria bedeutet Pfarrer Markus viel. In Laupersdorf gibt es ja die von der Grottenkommission errichtete Lourdes-Grotte, wo alljährlich an Maria Himmelfahrt ein Gottesdienst gefeiert wird. Pfarrer Markus amtete als Präses des Lourdes-Pilgervereins des Kantons Solothurn und er hat auch schon Wallfahrten nach Lourdes begleitet. Wichtig sind Pfarrer Markus auch die Ministranten, der Kirchenchor, das Orgelspiel des Organisten und ein Sakristan, der gut zu ihm schaut. Alle vom Pastoralraum Dünnernthal und insbesondere auch alle Angehörigen der Pfarrei Laupersdorf möchten Pfarrer Markus für sein Wirken im Thal herzlich danken. Er hat eine besondere Note zu uns ins Thal gebracht und dafür sind wir ihm dankbar. Wir alle wünschen Pfarrer Markus noch viele glückliche Jahre im Elisabethenheim und vor allem beste Gesundheit.

Rudolf Schnyder, Vorstandsmitglied des Zweckverbandes Pastoralraum Dünnernthal und Präsident der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde Laupersdorf

Firmung 2017

Am Pfingstsamstag feierten wir in der Johannes Kirche in Herbetswil die Firmung. Weihbischof Denis Theurillat stand der Feier mit den 27 Firmlingen vor. Die Kirche war bis zum letzten Platz sehr gut besucht. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von einer Band und einem Firm-Projekt-Chor unter der Leitung von Dorli Ackermann. Nach dem Gottesdienst spielte der Musikverein Herbetswil und die Kirchgemeinde und der Pfarreirat Herbetswil verpflegten alle Gäste bei einem Apéro.

Die Firmung stand unter dem Motto: «Don't worry be happy.» (Es bedeutet: Mache dir keine Sorgen, sei glücklich.) Mit diesem Thema möchten wir den Jugendlichen mit auf dem Weg geben, dass sie voller Zuversicht, Optimismus und Vertrauen in die Zukunft blicken dürfen. Bestärkt durch den heiligen Geist, der an der Firmung und am Pfingstfest, uns zugesagt wird, erwarten wir getrost, was kommen mag. Die Wortbedeutung Firmung stammt vom lateinischen «firmare» und bedeutet bestärken, bekräftigen, den Rücken stärken. Genau dies wünschen wir euch, liebe Firmanden! Herzlichen Glückwunsch zu eurer Firmung!

Pastoralassistent Fabian Schäuble

Kollekten

Samstag/Sonntag, 24./25. Juni

Papstopfer/Peterspfennig

«Du aber stärke deine Brüder» (Lk 22,32). So lautet Jesu Auftrag an Petrus. Das Papstopfer ist nicht für die römische Verwaltung bestimmt, sondern für die vielen weltweiten Beihilfen an Werke der Bistümer in der weiten Welt, wie sie dem Papst in seinem Dienst an der Einheit obliegen. Wie schon die ersten Christengemeinden in der gegenseitigen Unterstützung christliche Solidarität lebten, tragen wir heute durch diese Kollekte zu einem solidarischen Ausgleich bei, vor allem zugunsten von Bistümern in wirtschaftlich schlechter gestellten Ländern. Eine grosszügige Spende wird so zum Zeichen der Verbundenheit in der Gesamtkirche.

Samstag/Sonntag, 01./02. Juli

Krankenstation Bistum Eséka, Kamerun

Anlässlich des Abschiedsgottesdienstes von Pfarrer Marc Ntetem wird das Opfer zu Gunsten der Krankenstation im Bistum Eséka, Kamerun aufgenommen. In der Krankenstation werden vor allem notleidende, welche sich keine medizinische Versorgung leisten können, aufgenommen. Bischof Dieudonné wird sich über eine grosszügige Spende freuen.

Laupersdorf

Pfarreisekretariat | Annelies Walser-Imfeld ist jeden ersten Donnerstag im Monat zwischen 8.00–10.00 Uhr im Pfarrhaus zu erreichen | sekretariat-la@prduennernthal.ch
In der übrigen Zeit ist sie privat unter Tel. 062 391 01 88 erreichbar.
Sakristan | Patrick Meister | Haldenweg 318 | 4712 Laupersdorf | Tel. 079 329 28 60

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Dank- und Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Markus
2. Juli 2017, 10.00 Uhr, in der Kirche Laupersdorf
(siehe unter Pastoralleben)

Seniorennachmittag
Donnerstag, 13. Juli 2017, 13.30 Uhr, ab Storchenplatz
Es findet eine Wanderung nach Matzendorf mit anschliessendem Zvieri statt.

«Kirchenblatt»
Die Ausgaben «Kirchenblatt» Nr. 16 + 17 sind als Doppelnummer festlegt, gültig vom 22. Juli bis 20. August 2017. Wir bitten Sie, für Texte oder Heilige Messen usw. für die erwähnte Zeit dies der Pfarreisekretärin bis 6. Juli 2017 mitzuteilen. Vielen Dank!

Glauben und Leben

Sakrament der Taufe
Am 9. Juli 2017 werden in unserer Pfarrkirche St. Martin Laupersdorf Lavinia Marbet, Tochter von Seraina und Mathias Marbet, und Nico Künzli, Sohn von Tanja und Matthias Künzli, durch die Hl. Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen.
Wir wünschen Lavinia und Nico sowie ihren Familien alles Gute und Gottes Segen.

Nimm dir Zeit
Nimm dir Zeit zu arbeiten –
das ist der Preis des Erfolgs.

Nimm dir Zeit zu denken –
das ist die Quelle der Macht.

Nimm dir Zeit zu spielen –
das ist das Geheimnis der ewigen Jugend.

Nimm dir Zeit zu lesen –
das ist die Grundlage der Weisheit.

Nimm dir Zeit, freundlich zu sein – das ist der Weg zum Glück.

Nimm dir Zeit zu träumen –
sie bewegt dein Gefährt zu einem Stern.

Nimm dir Zeit zu lieben und geliebt zu werden – das ist das Vorrecht der Götter.

Nimm dir Zeit, dich umzusehen – der Tag ist zu kurz, selbstsüchtig zu sein.

Nimm dir Zeit zu lachen –
das ist die Musik der Seele.
Irischer Segenswunsch.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 2. Juli, 10.00 Uhr
Jahrzeit: Valleria Gisler-Schaad; Alma und Eugen Schaad-Humbel und Sohn Marcel; Otto und Ida Eggenschwiler-Dietschi; Elisabeth Schaad-Schärmeli; Paul Wyss-Weithaler; Aline und Alphons Götschi-Schaad; Aline Probst; Flora und Otto Müller-Bloch; Walter und Monika Schaad-Probst; Josef und Lydia Eggenschwiler-Probst; Richard und Anna Schaad-Boner; Erwin Schaad-Probst; Stefan und Remo Hafner; Heinz und Hansruedi Schnyder.

Gedächtnis: Josef Fluri-Schaad Josef Schmid-Kahr; Ruth Schaad-Gasser; Antoinette Maurer-Boner (gest. von der Frauengemeinschaft).

Aedermannsdorf

Pfarreisekretariat | Andrea Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennernthal.ch
Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 **| Bürozeiten |** MI 9.30–10.30 Uhr
sonst privat | Sandackerstrasse 236 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 530 26 59
Sakristane | Vogt Hugo | Leiackerstrasse 250 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 11 38
Monika Wyden | Gässli 15 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 530 31 68

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Frauengemeinschaft Aedermannsdorf

Kneippen in Langenbruck
Freitag, 14. Juli 2017, 19 Uhr

Alles was wir brauchen, um gesund zu bleiben, hat uns die Natur reichlich geschenkt.

Wir besammeln uns um 19.00 auf dem Dorfplatz und fahren mit den Privatautos nach Langenbruck zum Kneippen.

Wir freuen uns auf viele „kneipplustige" Frauen und Männer!

Der Vorstand

Glauben und Leben

Zum Schöpfer heimgekehrt
Am Pfingstsonntag, 4. Juni 2017, verstarb im Alter von 79 Jahren Herr Hans Stalder-Wespi, wohnhaft gewesen in Herbetswil.
Den Angehörigen wünschen wir den Segen Gottes und für die Zukunft viel Kraft und Zuversicht.

Jeder Tag ist der Anfang des Lebens.
Jedes Leben der Anfang der Ewigkeit
Rainer Maria Rilke

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 8. Juli, 18.30 Uhr
Dreissigster: Hans Stalder-Wespi.

Jahrzeit: Lina und Robert Huber-Schwaller und ihre Söhne Karl und Robert; Elisabeth und Willy Vogt-Eggenschwiler; Elise und Konstantin Kamber-Dobler und ihren Sohn Roland; Anna Eggenschwiler-Meister.

Jahresgedächtnis: Hanny und Hugo Stampfli-Bieli.

Gedächtnis: Otto Bobst; Paul Eggenschwiler-Bieli; Margrit Perren-Eggenschwiler; Alma Eggenschwiler-Allemann; Anna und Erhard Grolimund-Bieli; Pia Bobst-Bieli; Theres Eggenschwiler.

Herbetswil

Pfarreisekretariat | Daniela Iseli | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 19 50
sekretariat-he@prduennernthal.ch **| Bürozeit |** MO 13.30 – 15.30 Uhr
sonst privat | Kirchenfeldstrasse 307 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 31 21
Sakristaninnen | Susan Allemann | Neuackerstrasse 61 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 21 67
Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 18 52
Stellvertretung | Bernadette Huber | Moosstrasse 79 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 18 42

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Chinderfiir

Samstag, 1. Juli, 14.00 Uhr, auf dem Bürgerplatz

Zum letzten Mal in diesem Schuljahr findet eine Chinderfiir statt. Als Abschluss steht eine besondere Feier in freier Natur auf dem Programm. Im Anschluss daran gibt es Kuchen und Getränke, wozu auch die Eltern und Geschwister herzlich eingeladen sind.

Ferien im Pfarreisekretariat

8. bis 30. Juli 2017

Während dieser Zeit bleibt das Pfarreisekretariat geschlossen, die Bürostunden am Montagnachmittag fallen aus. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die Notfall-Nr. 062 394 20 16. Besten Dank für Ihr Verständnis.

In eigener Sache

Per Anfang Juli übergebe ich das Pfarreisekretariat in andere Hände. Ich habe diese Aufgabe seit 2006 stets mit viel Freude und Engagement erledigt. Das Wohl der Pfarrei und auch der Kirchgemeinde lag mir immer sehr am Herzen und ich gebe dieses Amt sicherlich auch mit etwas Wehmut ab. Umso schöner ist es, zu wissen, dass mit Sabine Müller-Altermatt eine fähige und kompetente Nachfolgerin gefunden werden konnte. Ich wünsche ihr auf diesem Weg viel Freude und Befriedigung als neue Pfarreisekretärin.

Was mir nun noch bleibt, ist «Danke» zu sagen. Für das Vertrauen, das ich vom Kirchgemeinderat und sämtlichen Pfarreimitgliedern erfahren durfte, für die stets gute und angenehme Zusammenarbeit und für all Euer Wohlwollen. Ich bleibe sicherlich weiterhin mit der Kirchgemeinde verbunden und wünsche allen nur das Beste.
Herzlichst,
Daniela Iseli

Leben und Glauben

Zum Schöpfer heimgekehrt

Am Samstag, 27. Mai, verstarb Magdalena Meier im Alter von 79 Jahren. Sie wohnte an der Buelternstrasse 126. Ebenfalls im Alter von 79 Jahren verstarb am Pfingstsonntag, 4. Juni, Hans Stalder-Wespi. Er war wohnhaft gewesen an der Rickenbachstrasse 213.
Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus. Lieber Gott, begleite sie in ihrem Schmerz, lass sie deine Nähe spüren und schenke ihnen Kraft.

Von dem Menschen, den du geliebt hast, wird immer etwas in deinem Herzen zurückbleiben: etwas von seinen Träumen, etwas von seinen Hoffnungen, etwas von seinem Leben, alles von seiner Liebe.
Verfasser unbekannt

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 24. Juni, 18.30 Uhr
Jahrzeiten und Gedächtnisse siehe «Kirchenblatt» Nr. 13.

Mittwoch, 5. Juli, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Arnold und Louise Fluri-Autenried und Söhne Josef und Werner; Regina Fluri; Anna Fluri; Hilda Fluri.

Gedächtnis: Hans Stalder-Wespi; Eduard Allemann-Eggenschwiler; Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth; Annemarie Allemann-Fluri.

Sonntag, 9. Juli, 09.00 Uhr
Dreissigster: Hans Stalder-Wespi.

Jahrzeit: Willi und Marie Fluri-Flück; Adrian und Bertha Hug-Fluri und Kinder; Theodor und Rosalia Studer-Brunner und Kinder; German und Bertha Meister-Altermatt und Kinder; Arnold und Anna Maria Allemann-Bläsi.

Gedächtnis: Magdalena Meier; Marie und Arthur Meier-Mindel; Fredy Meier und Peter Schulze.

Matzendorf

Pfarreisekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennernthal.ch | Tel. 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9 – 11 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf
sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri
Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 17 72
Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 21 78
Sakristanin Kapelle | Maria Schindelholz-Zemp
Neumatt 2 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 13 16

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Rosenkranzgebet

Während den Schulsommerferien, vom 8. Juli bis am 15. August, finden keine Rosenkranzgebete in der Kapelle statt.

Ferienabwesenheit

Vom 8. bis 16. Juli bin ich ferienhalber abwesend. Die Bürostunden im Pfarreiheim am 10. Juli fallen deshalb aus. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pastoralraumsekretariat unter Tel: 062 394 15 40 oder unter dem Notfall-Tel: 062 394 20 16.

«Kirchenblatt»

Die Druckerei hat das «Kirchenblatt Nr. 16/17» als Doppelnummer festgelegt, gültig vom 22. Juli bis 20. August. Wir bitten Sie, Mitteilungen oder heilige Messen für die erwähnte Zeit bis am Donnerstag, 6. Juli, beim Pfarreisekretariat zu melden.

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf

Die Bibliothek wird nach den Sommerferien erstmals am Mittwoch, 13. September, von 18.45 bis 19.15 Uhr geöffnet sein.

Glauben und Leben

Taufe

Am Samstag. 3. Juni, durften wir David Babic, Sohn von Tihomir und Cvija Babic, wohnhaft an der Rehgasse 21 in Matzendorf, feierlich durch das Sakrament der Taufe in unsere christliche Gemeinschaft aufnehmen.

Wir wünschen den Eltern und Geschwistern viel Freude mit David und der ganzen Familie alles Gute und den Segen Gottes auf ihrem Lebensweg.

Liturgische Dienste

Sonntag, 25. Juni, 09.00 Uhr
L Christoph Koch
K Sakristanin

Samstag, 1. Juli, 18.30 Uhr
Miriam Leist

Ministrantendienst

Sonntag, 25. Juni, 09.00 Uhr
Mara Artho, Carmen Baschung, Lea Lo Brutto, Sarah Lo Brutto.

Samstag, 1. Juli, 18.30 Uhr
Emma Leist, Michél Willi, Joel Willi.

MFM-Projekt®
mfm.projekt.ch

Der Mädchenworkshop
„Die Zyklus-Show“
mit Elternvortrag
„Wenn Mädchen
Frauen werden“

Freitag, 8. September 2017 um 19.00 Uhr
im Pfarreiheim Matzendorf (1. Stock) ➔ Elternvortrag

Samstag, 9. September 2017 von 9.30 bis 16.30 Uhr
im Pfarreiheim Matzendorf ➔ Workshop

Alle weiteren Informationen und Anmeldung unter
oder bei Miriam Leist Tel. 062 394 17 68

Frauengemeinschaft Matzendorf
www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 25. Juni, 09.00 Uhr, Kirche
Jahrzeit: Oskar Wyss und seine Eltern; Helene und Adolf Meister-Eggenschwiler.
Gedächtnis: Hans Wigger-Marbacher; Yvette Meister-Rossé; Maria Meister, Klara und Josef Allemann-Meier.

Montag, 26. Juni, 09.00 Uhr
Horngrabenkapelle
Jahresgedächtnis: Roseli Kummli-Christ.
Gedächtnis: Roland Schindelholz-Volkowa.

Donnerstag, 29. Juni, 19.30 Uhr
Kapelle
Dreissigster: Werner Fluri-Christ.
Jahrzeit: Josef Müller-Kravzowa und seine Mutter Marie Müller-Latscha; Emilie Robadey-Meister; Theodor und Erna Meister-Roth; Mathilde Schindelholz-Schuler; Walter Strähl-Meister.
Gedächtnis: Elsa und Iwan Christ-Fluri; Olga Fluri und ihre Eltern Adelbert und Elisabeth Fluri-Christ; Karl und Margrith Strähl-Vogt; Otto Meister-Eggenschwiler; Heidi und Rudolf Meister-Meister; Trudy Batzig-Cartier, Willi und Therese Batzig-Bussmann; Lorenz Gerber-Eichenberger; Walter und Olga Müller-Kaufmann, Elisabeth Müller; Hans Bader-Müller; Ignaz Nussbaumer-Meister; Georg Fluri-Müller; Paula Meister-Frick; Marcel Hug und Rita Hug; Klara Fluri-Christ; Erhard Meister-Walser.

Samstag, 1. Juli, 18.30 Uhr, Kirche
Jahrzeit: Leonie Müller; Greti Enggist-Christ; Emma Schürch-Meister.

Montag, 3. Juli, 09.00 Uhr
Horngrabenkapelle
Gedächtnis: Elsa und Iwan Christ-Fluri; Roseli Kummli-Christ; Klara und Werner Fluri-Christ; Maria Meister, Klara und Josef Allemann-Meier; Marie und Kasimir Meister-Büttler und ihre verstorbenen Kinder.

Welschenrohr | Gänsbrunnen

Pfarreisekretariat | Nicole Schneeberger | Mühlebachstr. 588 | 4716 Welschenrohr
Tel. 032 639 15 23 | sekretariat-we@prduennernthal.ch
Sakristan | Hubert Allemann | Röthlenweg 227 | 4716 Welschenrohr | Tel. 032 639 10 66
Sakristan Gänsbrunnen | Robert Häfeli | Malsenbergstrasse 67 | 4716 Gänsbrunnen
Tel. 079 641 66 25

Mitteilungen

Sakrament der Taufe
Sonntag, 25. Juni, 16.00 Uhr
Am Sonntag, 25. Juni, um 16.00 Uhr dürfen wir Lilly Moa Magnusson, Tochter von Tomas und Michelle Magnusson-Etter, wohnhaft am Schlattweg 614 in Welschenrohr, feierlich durch das Sakrament der Taufe in unsere christliche Gemeinschaft aufnehmen.
Wir wünschen den Eltern viel Freude mit Lilly, einen unvergesslichen Tag und der ganzen Familie alles Gute und den Segen Gottes auf ihrem Lebensweg.

Eucharistiefeier in Gänsbrunnen
Sonntag, 9. Juli, 10.30 Uhr
Am Sonntag, 9. Juli um 10.30 Uhr findet in Gänsbrunnen eine Eucharistiefeier statt. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Fusswallfahrt nach Mariastein
Samstag, 12. August 2017
Die diesjährige Fusswallfahrt von Welschenrohr nach Mariastein findet am Samstag, 12. August 2017 statt. Gerne begrüssen wir alle, die mit uns «unterwegs» sein möchten.
Anmeldungen nimmt Anton Strähl, Mühlebachstrasse 574 in Welschenrohr entgegen.
Diese können via **Telefon 032 639 12 62** oder auch per **E-Mail aestraehl@bluewin.ch** erfolgen.
Anmeldeschluss ist Mittwoch, der **7. August 2017.**
Wir besammeln uns am Samstag, 12. August um 4.30 Uhr beim Thalhof. Bitte den Regenschutz nicht vergessen! Die Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack. Eine allfällige Übernachtung in Mariastein und die Rückfahrt von dort müssen selber organisiert werden.
Kommen Sie doch auch mit uns. Wir freuen uns auf die gemeinsame Reise.

«Kirchenblatt»
Die Druckerei hat das «Kirchenblatt» Nr. 16/17 als Doppelnummer festgelegt, gültig vom 22. Juli bis 20. August 2017. Wir bitten Sie, Mitteilungen für die erwähnte Zeit bis am Freitag, 7. Juli 2017, beim Pfarreisekretariat zu melden.

Ferien Pfarreisekretariat
Das Pfarreisekretariat bleibt vom 15. bis 21. Juli 2017 infolge Ferien geschlossen. In dringenden Fällen melden Sie sich bitte auf dem Sekretariat des Pastoralraumes unter der Nummer 062 394 15 40 oder Notfalltelefon Nummer 062 394 20 16.
Besten Dank für Ihr Verständnis.

Kirchenpatron St. Theodul
Sonntag, 20. August 2017
Dieses Jahr werden wir unser Pfarreifest St. Theodul am 20. August zusammen feiern. Die Vorbereitungen sind bereits angelaufen. Halten Sie doch dieses Datum frei. Wir werden Sie weiter informieren.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 25. Juni, 10.30 Uhr
Jahresgedächtnis: Hilda Allemann-Zuber; Erwin und Bertha Fluri-Allemann; Arnold und Anna Allemann-Schmid; Walter und Emma Allemann-Bläsi; Hugo und Marie Allemann-Ramel; Edwina Allemann; Werner Allemann; Oskar Uebelhart; Richard und Annemarie Allemann-Fluri; Walter Schneeberger-Tschanz; Leo und Martha Gunzinger-Allemann; Adalbert und Elise Rippstein-Allemann; Aldo-Rino Faganello-Rippstein; Heinz Allemann-Reize; Pfarrer Paul Bossard; Anton Blösch; Aline und August Bader-Müller sowie Kinder; Emil und Martha Wyss-Müller sowie Kinder

Sonntag, 9. Juli, 10.30 Uhr
in Gänsbrunnen
Jahresgedächtnis: Erhard und Lina Füeg-Studer; Josef und Priska Bee und Tochter Claudia Spirig sowie Verena Bieber, Sohn Urs und Tochter Evi; Hermann und Hedi Béguelin-Uebelhart; Verena Uebelhart, Marceline und Otto Uebelhart-Ammann, Arnold Uebelhart; Josef und Olga Schmid-Müller, Josef und Marie Schmid-Allemann

Manche Menschen wissen nicht,
wie wichtig es ist, dass sie einfach da sind.

Manche Menschen wissen nicht,
wie gut es ist, sie nur zu sehen.

Manche Menschen wissen nicht,
wie tröstlich ihr gütiges Lächeln wirkt.

Manche Menschen wissen nicht,
wie viel ärmer wir ohne sie wären.

Manche Menschen wissen nicht,
dass sie ein Geschenk des Himmels sind.

Sie wüssten es,
würden wir es ihnen sagen.

(Paul Celan)

Pastoralraumpfarrer | Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Seelsorger | Heinz Bader (Katechet) | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)
heinz.bader@kath-pfarrei-balsthal.ch
Markus Heil (Diakon) | 062 391 34 20 (Büro) | markus.heil@kath.ch
Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 (Büro) | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
Eugen Franz (Kaplan) | 032 492 14 51 (Privat)
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch

Eindrücke von den Versöhnungswegen 2017 – Knoten lösen, «den Knopf auftun»

Die diesjährigen Versöhnungswege in Balsthal und Mümliswil im Mai und im Juni haben mit dem Symbol des Knotens die Versöhnung Kindern nähergebracht. Wie ist es, wenn man mit jemandem Streit hat, wenn wir um jemanden einen Bogen machen oder zu wenig aufmerksam sind?
An den von der Katechetin Marlis Büttler sorgfältig gestalteten Posten konnten die Kinder sich in verschiedenen Lebensbereichen in einzelne Fragen vertiefen. Eindrückliche Bilder und gute Impulse, die auch die Lesenden unseres «Kirchenblattes» zu einer eigenen Reflexion anregen können.
Wo sind wir zusammen ein starkes Seil und wo habe ich mich einzuordnen?
Wo verlassen sich andere auf mich? Habe ich Vertrauen in andere und können andere auf mich vertrauen?

Wie gehen wir mit Gottes Schöpfung um? Wie riecht ein solches Seil, wie liegt es in der Hand? Wo kümmern wir uns mit einem Seil um einen Baum und binden ihn hoch, oder um ein Tier und führen es zum Fressen?

Das Freundschaftsbändeli ist ein Zeichen für gute Freundschaft. Wie gehen wir mit unseren Freunden um?
Wem würden wir gerne ein solches Bändeli schenken und getrauen uns nicht?
Welche anderen Mitmenschen würden sich unsere Freundschaft wünschen, und wir teilen nicht gern?
Gibt es in meinem Freundschaftsbändeli auch Knoten?

Wie ist es zu Hause?
Sind wir gemeinsam ein gutes Netz, das trägt und hält, und gegenseitig?
Wie gut helfe ich mit, damit das Netz unserer Familie auch zu entfernteren Verwandten trägt?
Wie kümmere ich um jene Familienmitglieder, denen es gerade nicht gut geht?

Zum Draht nach oben haben die Kinder folgende Geschichte gelesen:
Eines schönen Morgens glitt vom hohen Baum am festen Faden die Spinne herab. Unten im Gebüsch baute sie ihr Netz, das sie im Laufe des Tages immer grossartiger entwickelte und mit dem sie reiche Beute fing. Als es Abend geworden war, lief sie ihr Netz noch einmal ab und fand es herrlich. Da entdeckte sie auch wieder den Faden nach oben, den sie über ihrer betriebsamen Geschäftigkeit ganz vergessen hatte. Doch verstand sie nicht mehr, wozu er diente, hielt ihn für überflüssig und biss ihn kurzerhand ab. Sofort fiel das Netz über ihr zusammen und wickelte sich um sie.
Wir freuen uns, wenn wir den Ruf zur Versöhnung unter uns wach halten!
Markus Heil

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90
sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9–11 Uhr | Montag und Donnerstag von 14–16 Uhr
Sakristan | Georg Rütti | 062 391 91 86 (Büro) | 079 234 29 28 (Privat)
Stellvertreter: Hans Meier, 062 391 50 14 | **Pfarreiheimreservation |** Pfarramt, 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)

Gottesdienste

Samstag, 24. Juni, 18.00 Uhr
Geburt Johannes des Täufers
Santa Messa italiana/Eucharistiefeier

Sonntag, 25. Juni, 10.15 Uhr
12. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Papstopfer/Peterspfennig.

Dienstag, 27. Juni
08.00 Uhr, stilles Sitzen **(Raum der Stille)**
14.30 Uhr, Altersgottesdienst. Eucharistiefeier
anschliessend gemütliches Beisammensein im Pfarreiheim.

Mittwoch, 28. Juni
Raum der Stille
08.00 Uhr, Morgenlob
18.00 Uhr, Rosenkranzgebet

Donnerstag, 29. Juni, 09.00 Uhr
Petrus und Paulus
Eucharistiefeier
Der Gottesdienst wird von Frauen mitgestaltet.
Anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarreiheim.

Freitag, 30. Juni, 10.00 Uhr
Altersheim Inseli
Reformierter Gottesdienst

Samstag, 1. Juli, 18.00 Uhr
Kommunionfeier

Sonntag, 2. Juli, 10.15 Uhr
13. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier mit Tauffeier für Mael Glauser
Der Gottesdienst wird gesanglich vom verstärkten Kirchenchor Holderbank mitgestaltet.
Kollekte: Jugend- und Erwachsenenbildungsfonds der Pastoralkonferenz.
Keine kroatische Messe

Dienstag, 4. Juli, 08.00 Uhr
Raum der Stille
Stilles Sitzen

Mittwoch, 5. Juli
Raum der Stille
08.00 Uhr, Morgenlob
anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarrhaus.
18.00 Uhr, Rosenkranzgebet

Donnerstag, 6. Juli, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 7. Juli
Herz-Jesu-Freitag
10.00 Uhr, Kommunionfeier **(Altersheim Inseli)**
17.00 Uhr, Aussetzung des Allerheiligsten
18.00 Uhr, Gebet und Segen

Samstag, 8. Juli
Kein Gottesdienst

Sonntag, 9. Juli, 10.15 Uhr
14. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Lourdespilgerverein Kanton Solothurn.

Mitteilungen

Lektorenzusammenkunft
Donnerstag, 29. Juni, 19.00 Uhr
Pfarrhaus
Zur Planung des Einsatzplanes treffen sich die Lektoren/-innen im Sitzungszimmer des Pfarrhauses. Bei Verhinderung mögliche Einsatzdaten bitte an Lisebeth Haefeli melden.
Toni Bucher, Pfarrer

Maria Trostfest in Mariastein
Samstag, 1. Juli, 11.00 Uhr
Basilika Klosterkirche Mariastein

Am 1. Juli feiert der Solothurner Wallfahrtsort Mariastein bei Basel sein jährliches Wallfahrtsfest, das Maria Trostfest. Höhepunkt der Feier ist ein festlicher Gottesdienst um 11 Uhr in der Basilika mit dem Mariasteiner Abt Peter von Sury und der Mönchsgemeinschaft, ca. 12.15 Uhr Sext (Mittagsgebet in der Basilika), anschliessend ist Gelegenheit zu einem Mittagsimbiss in Form einer Pilgersuppe im Hotel Kurhaus Kreuz, 14.00 Uhr Tonbildschau über das Kloster Mariastein oder um 14.15 Uhr Rosenkranzgebet in der Gnadenkapelle. Abschluss des Pilgertags bildet eine kleine Gebetszeit (Non)

mit abschliessendem Pilgersegen in der Basilika.
Die Mönche von Mariastein freuen sich, wenn die Solothurner ihrem Wallfahrtsort die Treue halten und heissen dazu ganz besonders auch Pilgerinnen und Pilger aus unserer Region willkommen, für die ein Car organisiert wurde (Einsteigeort: Vebo Beck in Oensingen). Preis pro Person: Fr. 41.– mit Pilgersuppe. Anmeldungen und genaue Abfahrtszeiten bei Schneider Reisen, Langendorf, Tel. 032 618 11 55.
Wallfahrtsleitung Mariastein

Firmweg 2017 – 3. Themenabend

Dienstag, 4. Juli, 19.00 Uhr
Pfarreiheim

Die Firmlinge treffen sich um 19 Uhr im Pfarreiheim zu einem einfachen Abendessen. Anschliessend findet der 3. Themenabend statt.
Iris Büttler und Daniel Poltera

KAB/F – Rosenkranzgebet

Mittwoch, 5. Juli, 18.00 Uhr
Raum der Stille

Wir treffen uns zum Rosenkranzgebet im Raum der Stille.
Alle sind herzlich eingeladen.
Der Vorstand

Samstagabendgottesdienste während der Sommerferien

Während der Sommerferien vom 8. Juli bis 13. August findet jeweils der Samstagabendgottesdienst in Balsthal oder in Mümliswil wie folgt statt:
Samstag, 8. Juli, 19.15 Uhr
in Mümliswil
Samstag, 15. Juli, 18.00 Uhr
in Balsthal
Samstag, 22. Juli, 18.00 Uhr
in Holderbank
Samstag, 22. Juli, 19.15 Uhr
in Mümliswil
Samstag, 29. Juli, 18.00 Uhr
in Balsthal
Samstag, 29. Juli, 19.15 Uhr
in Mümliswil
Samstag, 5. August, 19.15 Uhr
in Mümliswil
Samstag, 12. August, 18.00 Uhr
in Balsthal
Wir bitten um Kenntnisnahme und Verständnis.
Das Seelsorgeteam

Ferienzeit – Abwesenheit des Seelsorgeteams

Toni Bucher, Heinz Bader, Eugen Franz, Daniel Poltera und Markus Heil sind in den Monaten Juli und August wie folgt abwesend:
Toni Bucher: 17. bis 30. Juli
Heinz Bader: 28. Juni bis 16. Juli
Eugen Franz: 31. Juli bis 23. August
Daniel Poltera: 8. bis 15. Juli (Sommerlager) und 22. Juli bis 5. August
Markus Heil: 22. Juli bis 5. August

Ferien – Öffnungszeiten Sekretariat

Montag, 10. Juli bis Freitag, 11. August

Während der Sommerferien ist das Sekretariat wie folgt geöffnet: jeweils Dienstag- und Donnerstagmorgen von 9 bis 11 Uhr.
Sie können aber jederzeit im Pfarrhaus anrufen (062 391 91 91).
Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen auch Ihnen schöne und erholsame Sommerferien.
Das Sekretariatsteam

Kirchgemeinderat – wiederum positiver Abschluss der laufenden Rechnung

Zur diesjährigen Rechnungsgemeindeversammlung der röm.-kath. Kirchgemeinde Balsthal durfte die Präsidentin Helen Müller 27 stimmberechtigte Personen und einen Gast begrüssen, die über die Rechnung 2016 zu befinden hatten.

Daniel Bürgi, Ressortleiter Finanzen, stellte den Anwesenden die Rechnung vor. Sie weist mit einem Ertrag von Fr. 1 361 339 und einem Aufwand von Fr. 1 183 930 einen Überschuss von Fr. 177 409 und einen Cashflow von Fr. 363 814 aus. Für den geplanten An-/Umbau des Pfarreiheims genehmigte die Versammlung eine zusätzliche Vorfinanzierung von Fr. 60 000 und bewilligte zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von Fr. 70 000. Das Eigenkapital erhöht sich um Fr. 57 409. Beantragte Nachtragskredite im Gesamtbetrag von Fr. 46 765 und Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. 3965 für die Akustikanlage und den Planungskredit des An-/Umbau Pfarreiheims wurden ebenfalls genehmigt. Der Selbstfinanzierungsanteil liegt bei 26.75%, der Zinsbelastungsanteil bei 0.89% und die Nettoschuld je Pfarreimitglied bei Fr. 202.07.

Von der Versammlung wurde die, von der Verwalterin Nadine Bader sauber und korrekt geführte Rechnung 2016 genehmigt und verdankt.

Die Reduktion der Anzahl Sitze im Kirchgemeinderat ist mit Mehraufwand für die Ressortverantwortlichen und der Gemeindeschreiberin verbunden. Die Hilfsorganisten sollen nach den Empfehlungen der Synode entschädigt werden. Dazu genehmigten die Stimmberechtigten die entsprechenden Anpassungen der Entschädigungen in der Dienst- und Gehaltsordnung einstimmig.

Auch dem Antrag für einen Investitionskredit für den geplanten An-/Umbau des Pfarreiheimes in der Höhe von Fr. 695 000 wurde von der Versammlung entsprochen. Mit diesem Umbau des Pfarreiheims, das im Jahre 1989 gebaut wurde, sollen einerseits räumliche und funktionale Mängel der Pfarreiheimküche im Hinblick auf künftige Pfarreianlässe und Drittnutzungen eliminiert werden. Andererseits sollen betriebliche Optimierungen in den Bereichen Akustik, Fluchtwege und Geschosstrennung sowie verschiedene Reparaturen vorgenommen werden.

Orientiert wurde die Versammlung von Pfarrer Toni Bucher über den Pastoralbesuch des Bischofs vom 6. Juni 2017 in Balsthal. In zwei Gesprächsrunden werden die Anliegen der Seelsorger und der Katechetinnen/Katecheten sowie der Behördenmitglieder der Kirchgemeinden im Pastoralraum St. Wolfgang im Thal besprochen.

Mit der endenden Amtsperiode stellen verschiedene Kirchgemeinderätinnen und -räte ihr Amt zur Verfügung. Unter anderen auch die Präsidentin Helen Müller. Sie amtet seit bald 11 Jahren im Rat, dem sie seit 8 Jahren vorsteht. An ihrer letzten Versammlung bedankte sie sich bei den Anwesenden für die wertvollen Gespräche mit den Versammlungsteilnehmern, die grosse Unterstützung der Ratsmitglieder und der Angestellten der Pfarrei. In dieser Teamarbeit seien gute Lösungen entstanden, demokratische Entscheide gemeinsam getragen und umsetzt worden. Sie wiederum erhielt durch Daniel Bürgi als Präsent einen kleinen Olivenbaum, der noch wachsen und später Früchte tragen wird, wie es auch Helen in ihrem Amt erfahren durfte.

Nach dem offiziellen Teil waren die Anwesenden wiederum eingeladen, bei Brot und Wein etwas zu verweilen sowie ihre Gedanken auszutauschen.
Fränzi Walser, Kirchgemeindeschreiberin

Leben und Glauben

Wir freuen uns, dass durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen wird:
am 2. Juli, **Mael Glauser**, Sohn von Paul und Michela Glauser, geb. Salvati.
Gott stärke Mael im Glauben und lass ihn zu einem guten Christen werden. Segne und begleite auch seine Eltern und Paten.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Donnerstag, 29. Juni, 09.00 Uhr
Gedächtnis: Hugo Gunzinger-Spaar.

Samstag, 1. Juli, 18.00 Uhr
Gedächtnis: Max Nussbaumer-Zehnder; Roseli Kummli-Christ; Elisabeth Fluri; Rosa Maria Probst-Häfeli.
Jahrzeit: Arnold und Rosa Meier-Müller und Töchter Rita Müller-Meier und Rosmarie Straub-Meier; Karl und Margarethe Kamber-Golling; Liny Heutschi Baumgartner; Cécile Heutschi-Baumgartner; Alois und Marlène Häfliger-Jeker.

Donnerstag, 6. Juli, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Hugo und Katharina Fluri-Egger.

Kirchenopfer

Mittwoch, 17. Mai (Maiandacht FG Mümliswil)
Caritas, Luzern (Hungersnot in Ostafrika), Fr. 162.60

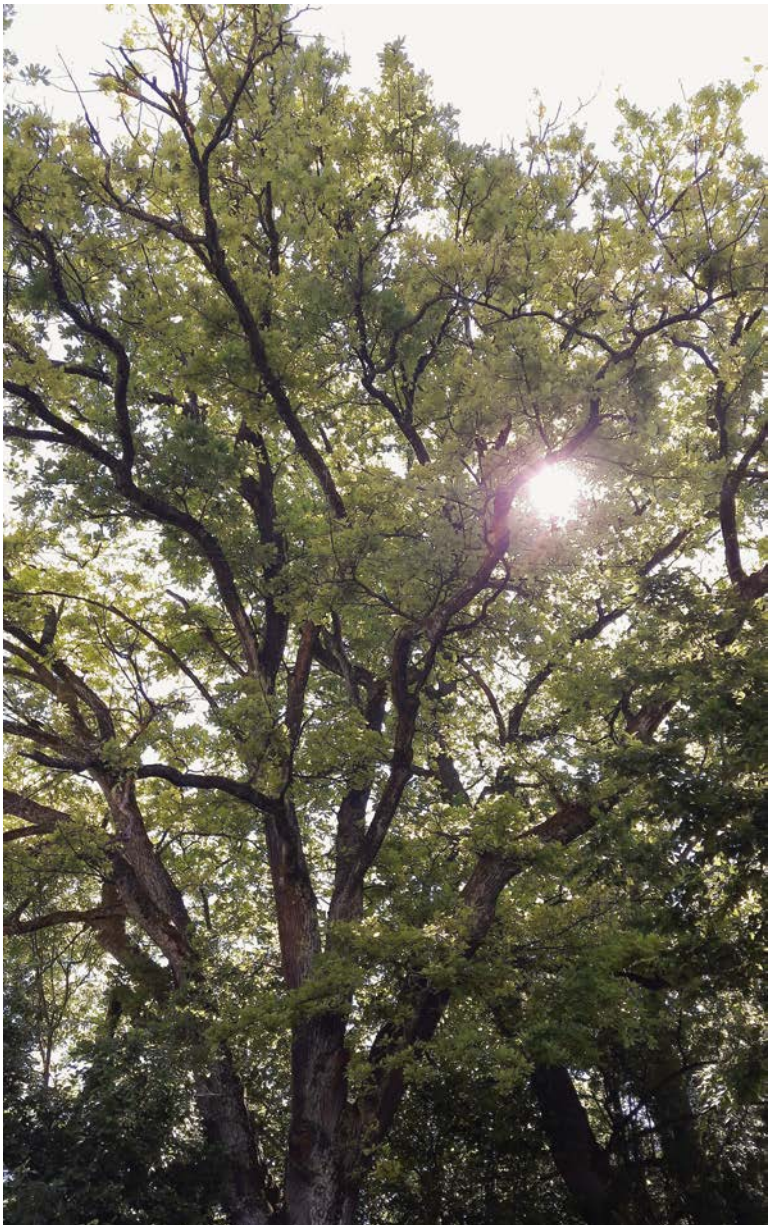
Samstag/Sonntag, 20./21. Mai
ZV Alters- und Pflegeheim-Seelsorge Thal-Gäu, Fr. 393.50

Christi Himmelfahrt, 25. Mai
Brücke – Le pont, Fr. 508.60

Samstag/Sonntag, 27./28. Mai
für die Arbeit der Kirchen in den Medien, Fr. 506.85.

Pfarrei Balsthal

Schlusspunkt



Weil er nutzlos war…

Ein Zimmermann und sein Lehrling gingen miteinander durch einen grossen Wald. Als sie auf einen grossen, riesigen, knorrigen, alten, wunderschönen Eichbaum stiessen, fragte der Zimmermann seinen Lehrling: «Weisst du, weshalb dieser Baum so gross, so riesig, so knorrig, so alt und so wunderschön ist?» Der Lehrling schaute seinen Meister an und sagte: «Nein … warum?»
«Deshalb», sagte der Zimmermann, «weil er nutzlos war. Wäre er brauchbar gewesen, dann wäre er schon lange gefällt und zu Tischen und Stühlen verarbeitet worden. Aber weil er unbrauchbar war, konnte er so gross und so wunderschön werden, dass man sich nun in seinen Schatten setzen und sich unter ihm erholen kann.»

Willi Hoffsümmer, aus Kurzgeschichten 2, Matthias-Grünewald-Verlag, Mainz

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil
062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Dienstag 9 – 11 Uhr | Mittwoch 9.30 – 11 Uhr

Gottesdienste

Samstag, 24. Juni, 19.15 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Margrit Probst-Hafner, Margrit Bienz-Probst, Pfarrer u. Dekan Johann Graber, Rosmarie Ackermann-Disler, Othmar u. Emma Ackermann-Kamber, Margrith Bader-von Burg, Theres Spitzli, Gerhard Dietschi-Gisiger.
Gedächtnis: Willy Meister-Künzli, Hans Bader, Alice u. Gustav Neuschwander-Büttler, Verena Nussbaumer-Raschle, Hans Jaeggi-Walser, Joseph Jeker-Dobler, Pius Dobler-Stalder, Bertha Hänzi.

Sonntag, 25. Juni, 09.30 Uhr
12. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Papstopfer.

Mittwoch, 28. Juni, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Limmernkapelle
Gedächtnis: Josef Roth, Beda u. Marie Probst-Nussbaumer u. Sohn Beda, Gustav Probst-Bloch, Alice u. Linus Stalder-Bloch, Adolph u. Pauline Walser-Brunner, Joseph Bloch-Bader, Fredy Stalder.

Donnerstag, 29. Juni, 18.00 Uhr
Kontemplation

Samstag, 01. Juli
14.00 Uhr, Freie Hochzeitsfeier in der Limmernkapelle Bellwald/Rey
19.15 Uhr, Eucharistiefeier
Es singt der Kirchenchor.
Dreissigster: Linus Stalder-Bloch.
Jahrzeit: Elsa Fluri-Probst, Erwin u. Irma Ackermann-Weisskopf.
Gedächtnis: Bruno Büttler-Hafner, Elisabeth Studer-Wehrli, Beat Bader-Winistörfer.

Sonntag, 02. Juli, 09.30 Uhr
13. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Hilfsgütertransporte Rumänien Urs Josef Fluri.

Mittwoch, 05. Juli, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in der Reckenkienkapelle
Gedächtnis: Verena u. Josef Dobler-Nussbaumer, Alfons u. Rosa Nussbaumer-Bader, Fredy Stalder.

Donnerstag, 06. Juli, 18.00 Uhr
Kontemplation

Freitag, 07. Juli, 19.00 Uhr
Herz-Jesu Freitag
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Bernhard Haefeli-Bürgi u. Tochter Margrith Roth-Haefeli, Margrith Meister-Büttler, Hippolyt-Adolf Meister-Büttler, Bruno Meier-Bieli, arme Seelen.

Samstag, 08. Juli, 19.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Dreissigster: Alfred Büttler-Seuret.
Gedächtnis: Joseph Jeker-Dobler, Pius Dobler-Stalder.

Sonntag, 09. Juli, 09.30 Uhr
14. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Lourdespilgerverein Kanton Solothurn.

Mitteilungen

Schulschluss in Ramiswil
Zum Schulschlussgottesdienst am 2. Juli in Ramiswil sind auch Mümliswiler herzlich eingeladen. Näheres dazu findet Ihr auf der nächsten Seite unter Ramiswil.

Zum Schuljahresende
Zum Ende des Schuljahres möchte ich allen Katechetinnen herzlich für die gute Zusammenarbeit danken. Es war wunderbar, dieses Jahr eine so schöne Erstkommunion, einen so eindrücklichen Versöhnungsweg und die gemeinsame Fusswaschung und so viele andere Familiengottesdienste zu gestalten. Danke auch Euch Kindern und Jugendlichen, die Ihr wach mitgemacht habt. Dank an alle Eltern, die mit grosser Wachheit und Präsenz unsere gemeinsamen Aktionen begleitet habt. Weiter so. – … und zuerst schöne Ferien
Markus Heil

Gestorben aus unserer Mitte
Alfred Büttler-Seuret, Jg. 1939. Möge Gott das Gute vollenden und Geborgenheit schenken.

Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil – Witfrauentreff
Montag, 26. Juni 2017, 14 Uhr im Martinsheim
Witfrauen und alleinstehende Frauen treffen sich zu einem gemütlichen Nachmittag. Fahrdienst bei Rosa 062 391 11 46.

Goldene Hochzeit 2017 - Voranzeige
Der diesjährige Festgottesdienst der Goldenen Paare findet am Samstag, 2. September 2017, in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn statt. Im Anschluss an den Festgottesdienst sind die Jubelpaare zu einem kleinen Imbiss (Kaffee/Kuchen) in der Kantonsschule Solothurn eingeladen.

Wallfahrt in Flüeli Ranft zu 600 Jahre Bruder Klaus

Anmeldeschluss ist der 21. Juni. Also ganz schnell Entschlossene können schauen, ob es noch Platz hat.
Bitte gleich in einem der beiden Pfarrei-Sekretariate anrufen. Gerade auch Familien mit Kindern wollen wir auf diese Wallfahrt herzlich hinweisen. Abfahrt ist in Mümliswil am Lindenplatz um 13.45 und in Balsthal vor der Kirche um 14.00 Uhr.

Wir wollen miteinander auf den Spuren von Bruder Klaus gehen, sein Wohnhaus besichtigen, einen Gottesdienst im Ranft feiern und nachher ist noch Zeit für ein Znacht. Für Kinder werden wir an der Melcha ein Feuer machen. Und darauf eine Wurst bräteln. Für Erwachsene und Senioren werden wir einen Platz im Restaurant Engel in Sachseln reservieren.

Anmeldung Pfarramt Mümliswil Tel: 062 391 34 20 / pfarramtmuemliswil@ggs.ch

Fahrtkosten Fr. 25.– / Kinder Fahrtkosten Fr. 15.–), Abendessen Fr. 25.–
(Bitte vermerken Sie bei der Anmeldung, ob Sie Ihre Bratwurst für das Feuer selbst mitbringen oder ob Sie im Restaurant Znacht essen wollen.)

Anlass mit den Sechstklässlern

Am Freitag, 23. Juni feiern wir mit den Sechstklässlern ihren Übertritt in die Oberstufe mit einem Segnungsgottesdienst. Bei hoffentlich gutem Wetter werden wir an den Rastplatz gehen und uns schon unterwegs mit einigen Fragen beschäftigen. Oben angekommen, werden wir zusammen das Feuer machen und uns erneut an einigen Posten inhaltlich auseinandersetzen. Im zweiten Teil werden zum Dessert auch die Eltern dazukommen und am Schluss werden wir unsere Hoffnungen in den Abendhimmel fliegen lassen. Wir freuen uns auf Euch.

Rita Ackermann, Daniel Poltera und Markus Heil

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil | 062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Pfarreisekretariat | Liliane Lisser-Marti | Passwangstrasse 15 | 4719 Ramiswil
062 391 33 62 | f.lisser@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 25. Juni, 09.30 Uhr
12. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Papstopfer.

Mittwoch, 28. Juni, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 2. Juli, 10.45 Uhr
13. Sonntag im Jahreskreis
Familiengottesdienst
Jahrzeit: Eugen und Rosa Ackermann-Büttler, Bruder Christian Homey, Emil und Anna Probst-Baschung.
Gedächtnis: Josef Lisser-Strähl, Josef Strähl-Fluri, Barbara und Franz Lisser-Scacchi.

Kollekte: Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe. Sie bringen Freude und Abwechslung in das Leben von Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre, die mit einer Krankheit, Behinderung oder den Folgen einer schweren Verletzung leben.

Mittwoch, 5. Juli, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Mitteilungen

Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil
Witfrauentreff
Montag, 26. Juni 2017, 14 Uhr im Martinsheim. Witfrauen und alleinstehende Frauen treffen sich zu einem gemütlichen Nachmittag.
Fahrdienst bei Rosa 062 391 11 46.

Schulschluss in Ramiswil am 2. Juli
Am 7. Juli schliesst die Schule Ramiswil. Was in den letzten Jahren alles gehofft wurde, dass wir sie halten können. Was in den letzten Monaten gerungen wurde, es abzuwenden, wird Wirklichkeit. Für jede Form von Übergang hat die Kirche Rituale. Sie sind Hilfestellung dankbar zurückzuschauen, das Unvermeidbare anzunehmen, das noch Verstockte loszulassen und für die Zukunft das Wichtige mitzunehmen.

So haben wir diesen Anlass vom 2. Juli als «feierliches Begräbnis» bezeichnet, weil es zwar kein Grund zum Feiern ist, aber ein Moment, den wir als Dorfgemeinschaft gemeinsam begehen wollen, um uns gemeinsam für die nächsten Schritte in die Zukunft zu rüsten und zu beten.

In einem ersten Teil wollen wir zurückschauen und «Danke» sagen: Was haben wir alle mit dieser Schule erlebt? – die jetzigen Schülerinnen und Schüler aber vielleicht auch ältere Semester. Denn ein Dorf lebt durch seine immer wieder erzählten Geschichten.

Dann wollen wir gemeinsam loslassen, unseren Schmerz benennen, unser Stürmen und Schimpfen anerkennen und ruhig werden – Frieden finden.

Als Drittes wollen wir unsere Hoffnung ausdrücken, was soll bleiben, wofür wollen wir Sorge tragen und diese Hoffnung als Auftrag auffassen, in der Zukunft engagiert zu bleiben.

Alle sind zu diesem Anlass herzlich eingeladen.
Anschliessend offeriert die Kirchgemeinde auf dem Schulplatz einen Apéro. Je nach Wetter finden einzelne Teile des Gottesdienstes auf dem Schulhausplatz oder in der Kirche statt.

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner
062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | Dienstag – Freitag von 9–11 Uhr und Montag und Donnerstag von 14–16 Uhr
Sakristanin | Barbara Bader | 062 390 10 29
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | René Probst, 079 343 24 42
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth, 062 390 19 59, h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK

Samstag, 24. Juni, 18.00 Uhr
12. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Papstopfer/Peterspfennig.

Samstag, 1. Juli, 20.30 Uhr
Weidsegen auf der Rinderweid
(siehe Mitteilungen).

Sonntag, 2. Juli, 09.00 Uhr
13. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Der Gottesdienst wird gesanglich vom verstärkten Kirchenchor Holderbank mitgestaltet.
Kollekte: Jugend- und Erwachsenenbildungsfonds der Pastoralkonferenz.

LANGENBRUCK

Sonntag, 25. Juni, 11.15 Uhr
12. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Papstopfer/Peterspfennig.

Sonntag, 9. Juli, 11.15 Uhr
14. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Lourdes-Pilgerverein Kanton Solothurn.

Mitteilungen

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Holderbank
Samstag, 24. Juni, 18.00 Uhr
Jahrzeit: Siegmund und Marie Bader-Arn und Linus Bader; Agnes und Albin Probst-Gunziger; Arnold Probst; Josefa und Alois Tschan-Hafner; Frieda und Emil Hänggi-Christ.

Sonntag, 2. Juli, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Alban Bader-Jele; Hilda Bader-Bader.

Aus dem Pfarreileben

Holderbank
Weidsegen auf der Rinderweid
Samstag, 1. Juli, 20.30 Uhr
Pfarrer Toni Bucher wird auf der Rinderweid bei der Friedentaghütte dem Hirten und dem Sömmerungsvieh den Weidsegen spenden. Für das leibliche Wohl können schon ab 18.30 Uhr Grilladen und Getränke bezogen werden.
Um 20.30 Uhr wird die Andacht zur Weidsegnung stattfinden. Mögen sich nun viele Besucherinnen und Besucher für diesen mit Gott verbundenen Anlass auf unserer schönen Naturweide einfinden. Anschliessend werden Sie von den Klängen der Schwyzerörgeli beim gemütlichen Zusammensein unterhalten.

Ausflug des Frauen- und Müttervereins
Regen, Wolken und teilweise Sonnenschein begleiteten die Reisegesellschaft des Frauen- und Müttervereins am Pfingstmontag an den Zugersee. 30 Vereinsmitglieder inkl. Gäste bestiegen um 8.30 Uhr den Vagabund-Reisecar. Der Chauffeur, Marco Meier, begrüsste alle recht herzlich. Nach einer kurzen Autobahnfahrt wurde uns schon der bekömmliche Kaffee im Landgasthof «Trumpf Buur» in Nebikon serviert. Über Land ging die Reise nach Zug. Dort angekommen, reichte uns die Zeit noch, um den Markt zu besuchen. Am Landsgemeindeplatz wartete schon das stilvolle Schiff «Rigi», das uns zur Seerundfahrt und zum schmackhaften Mittagessen einlud. Mit seinem Akkordeon musizierte Marco mit Schweizer Hits und Humor für die Reiselustigen. Nach der schönen Schifffahrt auf dem Zugersee konnten wir einer Führung der Firma Speck beiwohnen. Die Firma Speck ist die einzige, die für die echten, berühmten Zuger-Kirschtorten in der Schweiz das Rezept zur Herstellung dieser Torte hat. Alle Torten werden in Handarbeit verarbeitet. Im hauseigenen Café konnten wir diese Köstlichkeiten geniessen. Und schon war es Zeit für die Heimfahrt. Einige kamen noch ins Restaurant «Eintracht» zum gemütlichen Ausklang mit Marco. Wir alle danken dem Vorstand und Vagabund-Reisen recht herzlich für diesen schönen Reisetag.
René Probst

Pastoralraumleiter | Adrian Wicki | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | Tel. 062 398 11 19 | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pastoralassistenten | Beatrice Emmenegger (Neuendorf) | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | Tel. 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Jugendseelsorger | Kuba Beroud | Kirchgasse 24 | Postfach 16 | 4625 Oberbuchsiten | Tel. 076 340 91 96 | jugendseelsorge@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Kirchgasse 24 | Postfach 16 | 4625 Oberbuchsiten | Tel. 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Mitteilungen

Mittwoch, 28. Juni

Ausflug der Erstkommunikanten

Alle Erstkommunikanten aller fünf Pfarreien des Pastoralraumes sind am 28. Juni zu einem Ausflug zum Bruder Klaus in den Flüeli-

Ranft bei Sachseln eingeladen. Wir werden miteinander eine Messe feiern, dann besteht die Möglichkeit, die Orte zu besuchen, wo der Heilige Bruder Klaus vor 600 Jahren zur Welt gekommen ist und gelebt hat. Den Nachmittag werden wir mit einem einfachen Abendessen beschliessen, bevor wir dann wieder zurückfahren. Jedes der insgesamt 60 Erstkommunionkinder darf eine Begleitperson mitnehmen.

Vorankündigungen

Pilgern auf dem Jakobsweg

Das Bild stammt vom Jakobsweg 2011 der Pfarrei Härkingen von Treib nach Flüeli-Ranft.

Die beiden leidenschaftlichen Pilger Margrit und Pius Jäggi aus Härkingen organisieren für das Wochenende vom 30. September/ 1. Oktober 2017 ein Pilgererlebnis auf dem Schweizer Jakobsweg, von Romont über Moudon nach Epalinges. Im kleinsten Dorf des Kantons Waadt, in Syens, ist eine Übernachtung geplant. Eingeladen sind alle Interessierten des Pastoralraumes, die Freude am Pilgern mit Gleichgesinnten haben und die gerne eine wunderschöne Gegend kennenlernen wollen. Reservieren Sie sich dieses Datum. Nähere Angaben und Anmeldeformulare folgen später.

Sonntag, 27. August

Wallfahrt zu Bruder Klaus

Vor 600 Jahren kam Niklaus von Flüe zur Welt. Er war Ehemann und Vater, erfolgreicher Bauer, Richter und Politiker für den Stand Obwalden. Nach einer Sinnkrise suchte er als Pilger einen neuen Weg, der ihn schlussendlich als Einsiedler Bruder Klaus in den Ranft führte. Das Gedenkjahr gibt uns Anlass, uns aufs Neue mit seiner Persönlichkeit, seinem Lebensweg und mit seinen Botschaften und Visionen auseinanderzusetzen. Darum hat der Pfarreirat Neuendorf gemeinsam mit Pfarrer Kenneth und mit der Pastoralassistentin Beatrice Emmenegger eine Wallfahrt in den Flüeli-Ranft, an den Ort des Wirkens von Bruder Klaus, organisiert. Zu dieser Wallfahrt sind alle Interessierten aus dem Pastoralraum Gäu eingeladen.
In der unteren Ranft-Kapelle feiern wir eine Messfeier mit Pfr. Kenneth und haben anschliessend genügend Zeit, den Ranft auf uns wirken zu lassen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen bleibt Zeit, um Geburts- und Wohnhaus zu besichtigen. Später fahren wir nach Sachseln, wo Bruder Klaus in der Kirche beigesetzt ist. Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen finden Sie unter www.pastoralraum-gaeu.ch oder auf dem Pfarramt Neuendorf unter 062 398 20 46.

Jugendseelsorge

Jugendbegleitkommission im Pastoralraum Gäu

Die neu gebildete Jugendbegleitkommission ist erstmals zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengekommen. An der Sitzung wurde über die Perspektiven und die möglichen Formen der Jugendgottesdienste in unserem Pastoralraum diskutiert. Zudem stand auch der Austausch über die Zukunftsvisionen für die Jugendarbeit im Gäu auf der Traktandenliste. Aus dieser Diskussion wurde spürbar, dass es unter Jugendlichen ein starkes Bedürfnis nach jugendgerechten Räumen gibt.

Firmung 17 + Sozialprojekt Midnight-Basket

Vier Jugendliche aus den Pfarreien Härkingen und Fulenbach werden auf ihrem Firmweg, am Samstag, den 26. August 2017 ein Sozialprojekt durchführen. So wird das «Midnight-Basket» bereits zum dritten Mal in unserer Region stattfinden.
Die vier Jugendlichen laden alle ab der Oberstufe zu diesem Jugendanlass ein.

Neue Ministranten

Vor einem Jahr haben wir die neuen Ministranten aus den fünf Pfarreien des Pastoralraumes gemeinsam in einem Pastoralraumgottesdienst in Oberbuchsiten aufgenommen.

Das Bild stammt vom Pastoralraumgottesdienst mit Miniaufnahme vom 26. Juni 2016 in Oberbuchsiten

In diesem Jahr finden die Aufnahmen der neuen Ministranten wieder in den Pfarreien vor Ort statt. Vier der fünf Pfarreien feiern in der Zeit vor den Sommerferien die Ministrantenaufnahme. An dieser Stelle ein kurzer Überblick:

Fulenbach 11. Juni – 1 neuer Ministrant
Härkingen 17. Juni – 8 neue Ministranten
Oberbuchsiten 24. Juni – 4 neue Ministranten
Neuendorf 2. Juli (Patrozinium) – 2 neue Ministranten
Egerkingen 12. November (Patrozinium) Anzahl neuer Minis noch nicht bekannt.

Egerkingen

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sakristanin | Beatrix von Rohr | Martinstrasse 12 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 12 17 | sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Das Sekretariat im Pfarrhaus ist jeden DO von 08.30–11.00 Uhr besetzt.

Gottesdienste

Sonntag, 25. Juni
12. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr, Kommunionfeier
Kollekte: Papstopfer/Peterspfennig.
10.30 Uhr, Sunndigsfiir
Voreucharistischer Gottesdienst im Pfarreiheim

Mittwoch, 28. Juni, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Theophil Schaffter-Ackermann (Armenseelenverein). Anschliessend Mittwochskaffee.

Donnerstag, 29. Juni, 16.30 Uhr
Schülergottesdienst

Samstag, 1. Juli, 17.30 Uhr
13. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Dreissigster: Pia Spiegel; Fritz von Allmen-Brosi; Rosamunde von Rohr-Studer.
Jahrzeit: Savina Grimm-Corali; Oskar und Hedwig von Arx-Felber; Urs von Arx-Mathieu; Adolf und Adeline von Rohr-Brosi; Martha von Rohr; Alice Burkhardt; Arthur und Hedwig Flückiger-von Wartburg; Katharina Flückiger.
Gedächtnis: Emanuel Aeby; Franz von Rohr-Lussi; Lydia von Rohr; Vinzenz Fischer-Schneider; Paul Wyss.
Kollekte: Jugend- und Erwachsenenbildungsfonds.
Nach dem Gottesdienst lädt der abtretende Kirchgemeinderat alle Gottesdienstbesucher zum Abschieds-Apéro ein.

Mittwoch, 5. Juli, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Pia Spiegel (Armenseelenverein).

Donnerstag, 6. Juli, 16.30 Uhr
Schülergottesdienst

Freitag, 7. Juli, ab 09.00 Uhr
Hauskommunion

Voranzeige

Sonntag, 9. Juli, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK

Sonntag, 2. Juli, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Rechnungsgemeinde
Mittwoch, 28. Juni, 20.00 Uhr
Pfarreiheim

Versöhnungsweg der 4. Klasse
Mittwoch, 28. Juni
Die Kinder der 4. Klasse haben sich im Religionsunterricht mit verschiedenen Formen der Versöhnung befasst. An diesem Nachmittag begehen sie in der Kirche einen «Versöhnungsweg».

Wallfahrt der Erstkommunikanten
Mittwoch, 28. Juni
Alle Erstkommunionkinder der fünf Pfarreien Egerkingen, Fulenbach, Härkingen, Neuendorf und Oberbuchsiten vom Pastoralraum Gäu unternehmen gemeinsam einen Ausflug nach Flüeli-Ranft zu Bruder Klaus. Miteinander werden sie eine Messe feiern. Anschliessend werden sie die Orte besuchen, wo der Heilige Bruder Klaus vor 600 Jahren zur Welt gekommen ist und gelebt hat. Den Nachmittag werden sie mit einem einfachen Abendessen beschliessen. Wir wünschen allen einen eindrucksvollen Nachmittag.

Unsere Verstorbenen
Am 14. Juni nahmen wir Abschied von Jakob von Arx-Studer, geboren am 2. Dezember 1926, gestorben am 7. Juni 2017. Er hat an der Einschlagstrasse 64 gewohnt.
Für den Verstorbenen bitten wir: Herr, schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen Trost, viel Kraft und Gottes Segen.

Mini-Fussballturnier
Ein Team aus unserer Ministrantenschar hat am Pfingstmontag am traditionellen Mini-Fussballturnier in Hägendorf teilgenommen. Mit viel Schweiss und einem tollen Zusammenspiel haben sie gekämpft und einen guten 5. Platz erreicht. Danke fürs Mitmachen und herzlichen Glückwunsch!

Danke Karin Aeschbach

Wie bereits informiert, wird Karin Aeschbach ihre Arbeit als Finanzverwalterin der Kirchgemeinde per Ende Juni 2017 beenden. Während den vergangenen 3 Jahren hatte sie die Rechnungsbücher der Kirchgemeinde stets korrekt geführt. Mit ihrem persönlichen und fachlichen Engagement löste sie die Aufgaben korrekt und pragmatisch. Karin Aeschbach beendet ihr Amt aus persönlichen Gründen und wird die Rechnungsbücher per 1. Juli an David Schürmann, unseren neuen Finanzverwalter, übergeben. Für die geleistete Arbeit für unsere Pfarrei bedanken wir uns an dieser Stelle bei Karin Aeschbach ganz herzlich! Wir wünschen ihr für die kommende Zeit alles Gute und beste Gesundheit.
Der Kirchgemeinderat

Herzlich willkommen David Schürmann

Der Kirchgemeinderat bestätigte die Wahl von David Schürmann an seiner Sitzung vom 30. Mai 2017. Dieses Amt erfordert eine strukturierte und ordentliche Arbeitsweise gepaart mit Fachwissen im Rechnungswesen. Mit Abschluss eines Studiums der Volkswirtschaftslehre und eines Diploms als Wirtschaftsprüfer sowie mit Arbeitserfahrung als Wirtschaftsprüfer erfüllt David Schürmann diese Voraussetzungen allesamt bestens.
Der Gemeinderat dankt David Schürmann für sein spontanes Engagement für die röm.-kath. Kirchgemeinde und gratuliert ihm zur Wahl. Wir freuen uns auf eine erfüllende und erfolgreiche Zusammenarbeit.
Der Kirchgemeinderat

Impressionen von der Abschluss-Reise des Kirchgemeinderates vom 10. Juni 2017

Pfarramt | Adrian Wicki | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | Tel. 062 398 11 19 | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Sakristanin | Monika Moll-Scherrer | Tel. 062 398 19 80

Gottesdienste

Sonntag, 25. Juni, 10.30 Uhr
Patrozinium mit Waldfest
Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor. Mit «Chinderfiir». Bei guter Witterung findet der Gottesdienst und das anschliessende Fest beim Waldhaus statt. Bei schlechtem Wetter finden Gottesdienst und Fest im Fröschesaal statt. Bei zweifelhafter Witterung gibt ab 8.00 Uhr 062 398 11 19 Auskunft.

Mittwoch, 28. Juni, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 1. Juli, 17.30 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: für die Arbeit der Kirche in den Medien.
Jahrzeit: Gerhard Beyeler-Flury, Richard und Jenny Meier-Keust, Luzia Meier, Ida und Erwin Oegerli-von Rohr, Herbert Oegerli-Oeggerli, Edgar und Agatha Bläsi-Wyss.

Dienstag, 4. Juli, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier (in der Alten Kirche)

Mittwoch, 5. Juli, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Voranzeige

Samstag, 8. Juli, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier in Fulenbach

Sonntag, 9. Juli
09.00 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen
10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Oberbuchsiten

Kirchensanierung

Die Arbeiten laufen auf Hochtouren. Nach den staubigen Bauarbeiten läuft aktuell die Innenreinigung des Kirchenraumes. Wer das Resultat vor Ort begutachten will, ist herzlich eingeladen. Die Kirche ist tagsüber, wie üblich, geöffnet und für die Bevölkerung zugänglich.

Kollekten

25. Juni
Sekundarschulprojekt in Nigeria
Die Kollekte wird erhoben zugunsten des Vereines Odinka und ist bestimmt für ein Sekundarschulprojekt in der Heimat von Pfarrer Kenneth. Bis November 2016 hat der Verein «Amagu» geheissen. Amagu ist das Heimatdorf von Pfarrer Kenneth. Der Verein war bis zu diesem Datum prioritär im Heimatdorf von Kenneth aktiv. Jetzt hat der Verein sein Tätigkeitsgebiet ausgeweitet und den Namen angepasst.
Der Grund zu diesem Schritt ist erfreulich. Die Grundschule in Amagu funktioniert bestens. Gegen 190 Schülerinnen und Schüler aus dem Dorf und Umgebung absolvieren zurzeit in Amagu ihre Grundausbildung. Auch dank Spenden besitz die Schule eine angepasste Infrastruktur, engagierte Lehrerinnen und Transportmöglichkeit mit eigenem Schulbus. Mit einem erschwingbaren Schulgeld, zweckgebundenen Spenden und Patenschaften ist der Schulbetrieb selbsttragend. Schulverwalter ist der regionale Priester. 2016 hatte die Schule erste Schulabgänger, die Zukunftsaussichten dieser Jugendlichen sind ungewiss. Hier wird der Verein Odinaka nun aktiv. In Okigwe, einer Stadt mit ca. 150'000 Einwohner, Bischofssitz, 40 Minuten von Amagu entfernt baut der Verein eine Sekundarschule: „Swiss International College“. Der Boden ist gekauft, erschlossen, eingegrenzt mit eigener Wasserquelle. Das Projekt ist ausgereift, die Bauarbeiten haben begonnen. Hier wird Ihre Spende im Moment angelegt. Der Verein Odinaka wirkt mit dem Motto: „Knowledge is power“(Wissen ist Macht) und möchte Armut durch Bildung bekämpfen. Einen herzlichen Dank für die Spende.

1. Juli
Für die Arbeit der Kirche in den Medien
Der bedeutende Einfluss der Medien – Presse, Film, Radio, Fernsehen, Internet und E-Mail – kann die Kirche in ihrem Verkündigungsauftrag nicht unberührt lassen. Nur wenn entsprechende Mittel zur Verfügung stehen, ist es möglich, Medien mitzugestalten und der Botschaft des Evangeliums Widerhall zu verschaffen. Jede Gabe trägt dazu bei, diese Verantwortung der Kirche wahrzunehmen.

Mitteilungen

Mittwoch, 28. Juni
Ausflug der Erstkommunikanten
Alle Erstkommunikanten aller fünf Pfarreien des Pastoralraumes sind am 28. Juni zu einem Ausflug zum Bruder Klaus in den Flüeli-Ranft bei Sachseln eingeladen. Für weitere Informationen beachten Sie bitte den Artikel auf der Pastoralraumseite.

Pilgern auf dem Jakobsweg
Unsere beiden leidenschaftlichen Pilger Margrit und Pius Jäggi organisieren im Auftrag des Pfarreirates für das Wochenende vom **30. September/1. Oktober 2017** ein Pilgererlebnis auf dem Schweizer Jakobsweg, von Romont über Moudon nach Epalinges. Im kleinsten Dorf des Kantons Waadt, in Syens, ist eine Übernachtung geplant. Eingeladen sind alle Interessierten des Pastoralraumes, die Freude am Pilgern mit Gleichgesinnten haben und die gerne eine wunderschöne Gegend kennenlernen wollen. Reservieren Sie sich dieses Datum. Nähere Angaben und Anmeldeformulare folgen später.

Das Bild stammt vom Jakobsweg der Pfarrei im Jahr 2015.

Patrozinium mit Waldfest

Letztmals konnte das Patrozinium 2014 im Wald gefeiert werden.

Am 25. Juni feiern wir den Geburtstag unseres Kirchenpatrons Johannes der Täufer (24. Juni) traditionell mit einem Waldfest beim Waldhaus Härkingen. Erstmals übernimmt in diesem Jahr die Chlausenzunft Härkingen die Organisation des Waldfestes. Der Erlös aus dem Festbetrieb kommt der Vereinskasse der Zunft zugute. Nachdem wir in den letzten zwei Jahren jeweils wegen schlechtem Wetter in den Fröschesaal ausweichen mussten, hoffen wir auf Wetterglück und ein wunderbares Fest in unserer «Waldkathedrale» beim Waldhaus.

Fulenbach

Pfarramt | Adrian Wicki | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | Tel. 062 926 11 47 | Tel. 076 428 78 05 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Marlys Weibel | Bürozeit DO 8.30–11.00 Uhr | Tel. 062 926 11 47 | sekretariat.fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch
Sakristanin | Madeleine Bitterli | Tel. 062 926 10 35

Gottesdienste

Samstag, 24. Juni, 17.30 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Papstopfer/Peterspfennig.
Jahrzeit: Albert und Mathilde Aerni-Brunner, Marcel Monbaron, Mathilde Niggli-Aerni, Margaretha Wyss-Kiener, Erwin und Elisabeth Belser-Haller.

Sonntag, 25. Juni, 10.30 Uhr
Chinderfür im Freien

Montag, 26. Juni, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 2. Juli, 10.30 Uhr
13. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung.
Jahrzeit: Anton Wyss-Hofer, Klara Jäggi, Marie Kaufmann, Albert und Elisabeth Berger-Jäggi.

Montag, 3. Juli, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 5. Juli, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 8. Juli, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Kloster Namen Jesu (Hostienbäckerei).
Jahrzeit: Anton und Hulda Candio-Müggli, Werner und Rosmarie Sutter-Wyss.

Kollekten

Samstag, 24. Juni
Papstopfer/Peterspfennig
Für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel. Das Ausbildungsteam im Seminar St. Beat in Luzern fördert die Theologiestudentinnen und -studenten in ihrer geistlich-spirituellen Entwicklung. Sie greifen Themen des Lebens, des Glaubens und des Studiums auf und unterstützen die Student/-innen in ihrem geistlichen Reifeprozess. Unter den heutigen Voraussetzungen ist diese Begleitung aufwendiger und persönlicher geworden. Der Bischof und sein Ausbildungsteam in Luzern zählen auf die bleibende Unterstützung durch alle Gläubigen im Gebet, durch Ermutigung und mittels Spenden. Was heute gesät wird, trägt später Früchte in der Seelsorge. Herzlichen Dank.

Sonntag, 2. Juli
Für den Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung
Der «Fonds für Jugend- und Erwachsenenbildung» ist ein Werk unserer Kantonalkirche. Sein Ziel ist die Unterstützung von kirchlichen Projekten und Institutionen im Kanton Solothurn. Aus dem Fonds werden an regionale Bildungsveranstaltungen, Glaubensseminare und Jugendlager Beiträge ausgerichtet. Mit Ihrem Opfer ermöglichen Sie die finanzielle Unterstützung von Aktivitäten, die Zeichen einer lebendigen und solidarischen Kirche sind. Besten Dank für Ihre Grosszügigkeit.

Samstag, 8. Juli
Für die Hostienbäckerei des Klosters Namen Jesu, Solothurn
Das Frauenkloster Namen Jesu in Solothurn betreibt unter anderem auch eine Hostienbäckerei. Die klostereigene Hostienbäckerei beliefert um die 200 Pfarreien mit Hostien. Kürzlich musste das Kloster einen neuen Backautomaten anschaffen. Die Kosten für den neuen Backautomaten haben die Finanzen der Klostergemeinschaft stark belastet. Deshalb ist die Klostergemeinschaft mit der Bitte um eine Kollekte an die Pfarreien gelangt. Herzlichen Dank für jede Unterstützung.

Mitteilungen

Hochzeit mit Taufe
Am Samstag, 1. Juli, um 13.00 Uhr schliessen Matthias Leu und Nicole Leu (geb. Heim), wohnhaft an der Ewigkeitsstrasse 11, in der Stephanskirche den Bund der Ehe. Gleichzeitig wird ihre zweite Tochter Amelie durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Christen und Christinnen aufgenommen. Wir wünschen dem Ehepaar mit ihren beiden Kindern für die gemeinsame Zukunft alles Gute und Gottes reichen Segen.

Mittwoch, 28. Juni
Ausflug der Erstkommunikanten
Alle Erstkommunikanten aller fünf Pfarreien des Pastoralraumes sind am 28. Juni zu einem Ausflug zum Bruder Klaus in den Flüeli-Ranft bei Sachseln eingeladen. Für weitere Informationen beachten Sie bitte den Artikel auf der Pastoralraumseite.

Herzliche Einladung
Am 25. Juni feiert die Pfarrei Härkingen beim Waldhaus ihr Patrozinium mit einem Gottesdienst und einem anschliessenden Waldfest, das von der Chlausenzunft Härkingen organisiert wird. Wie in jedem Jahr sind auch die Gläubigen der Pfarrei Fulenbach herzlich zu diesem Fest eingeladen. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr und ab ca. 11.30 Uhr gibt es Risotto und feines vom Grill. Herzlich willkommen!

Projekt (Neu-)Gründung Pfarreirat

Ausser in der Pfarrei Fulenbach gibt es in allen Pfarreien des Pastoralraumes einen Pfarreirat. Seit 2011 kommen sämtliche Pfarreiräte des Pastoralraumes jährlich zu einer gemeinsamen Tagung zusammen. 2013 wurde anlässlich einer solchen Pfarreirätetagung der Pastoralraumrat gegründet.

Bild: Pfarreiratstagung 2013 in Oberbuchsiten mit einer Delegation aus Fulenbach (oben Mitte).

Jede Pfarrei delegiert zwei PfarreivertreterInnen in diesen Rat. Die Pfarrei Fulenbach wird aktuell von Urs Ackermann und Maya Mäder in diesem Rat vertreten. Bereits seit mehreren Jahren steht beim Seelsorgeteam der Wunsch im Raum, auch in Fulenbach wieder einen Pfarreirat zu gründen. In der Pfarreiversammlung im Dezember 2016 wurde dieser Wunsch erstmals öffentlich zur Sprache gebracht. Die engagierten Diskussionen an der Versammlung haben ergeben, dass die Gläubigen wünschen, dass zuerst eine fundierte Abklärung gemacht werden muss, was die Aufgaben eines Pfarreirates in Fulenbach sein müssten. Dazu hat sich am Freitag, 16. Juni, eine Arbeitsgruppe, bestehend aus engagierten Angehörigen der Pfarrei Fulenbach, mit dem Gemeindeleiter Adrian Wicki zu einem Austausch getroffen. (Der Austausch hat erst nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe stattgefunden.) Ob das Projekt Neugründung Pfarreirat Fulenbach Erfolg haben wird, hängt natürlich elementar damit zusammen, ob es gelingt, Freiwillige zu finden, die bereit sind, sich in einem Pfarreirat zu engagieren. Die nächsten Schritte folgen und wir bleiben dran!
Adrian Wicki, Gemeindeleiter

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | Tel. 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Regula Ammann | Bürozeit DI und DO 9.00–11.00 Uhr | Tel. 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Sonntag, 25. Juni, 09.00 Uhr
12. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Papstopfer/Peterspfennig.

Mittwoch, 28. Juni, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Donnerstag, 29. Juni
08.15 Uhr, Schülergottesdienst der 4.-Klässler
09.00 Uhr, Schülergottesdienst der 3.-Klässler
15.15 Uhr, Schülergottesdienst der 5.- und 6.-Klässler
18.30 Uhr, Rosenkranzgebet

Samstag, 1. Juli, 14.00 bis 17.00 Uhr
«Sunntigsfiir»-Abschlussfeier

Sonntag, 2. Juli, 09.00 Uhr
13. Sonntag im Jahreskreis
Maria Heimsuchung
Festgottesdienst zum Patrozinium und Aufnahme neue Ministranten; Eucharistiefeier.
Es singt der Kirchenchor.
Kollekte: Jugend- und Erwachsenenbildungsfonds der Pastoralkonferenz.
Jahrzeit: Pfr. Paul Eggenschwiler, Hedy Gassner.
Nach dem Gottesdienst Apéro.

Mittwoch, 5. Juli, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Donnerstag, 6. Juli
18.30 Uhr, Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Robert und Flora von Arx-Kempf, Alfons und Lucie Nützi-Flück, Margrit Nützi-Boger, Fritz und Irma Müller-Gerteis, Ferdinand Ruckstuhl-Flury, Leo und Cäcilia von Arx-Marbet, Agnes Immeli.

Freitag, 7. Juli
Hauskommunion

Samstag, 8. Juli, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier in Fulenbach

Sonntag, 9. Juli
14. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen
10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Oberbuchsiten

Mitteilungen

Jass- und Spielnachmittag der Frauengemeinschaft
Donnerstag, 29. Juni 2017, um 13.30 Uhr im Panoramasaal.

Patrozinium

Am 2. Juli dürfen wir das Patrozinium unserer Pfarrkirche Maria Heimsuchung feiern.

In dieser Feier dürfen wir zwei neue Ministrantinnen begrüssen: Lia Muzzarelli und Aline Rudolf von Rohr.

Wir wünschen Lia und Aline viel Freude und Erfüllung am Minidienst und in der Minischar gutes Aufgenommensein und viel Spass.

Leider treten sechs Minis vom Minidienst zurück:
Elio Heim, Nadja Murpf, Ramona Schwarzenbach, Karin von Arx, Yannick und Romina Tschanz.

Auch von zwei Lektorinnen müssen wir uns verabschieden: Therese Heim und Barbara Oegerli.

Ebenso verabschieden müssen wir uns von Birgit Sandrini, Katechetin der 1.+2. Primarklassen. Sie hat ihre Stelle auf Ende Schuljahr gekündigt, um mehr Zeit für die Grosskinder zu haben und es etwas ruhiger angehen zu können.

Allen Zurücktretenden danken wir für ihren Dienst und Einsatz in und für die Pfarrei und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute und Gottes Segen.
Beatrice Emmenegger

Wallfahrten zu Bruder Klaus

Ausflug Erstkommunionkinder
Alle Erstkommunionkinder aus den fünf Pfarreien des Pastoralraumes fahren gemeinsam am 28. Juni nach Flüeli-Ranft. In der unteren Ranftkapelle werden sie einen Gottesdienst feiern und nachher Zeit haben, um die Wirkungsstätten vom Heiligen Bruder Klaus zu besichtigen.
Dieser Ausflug soll ein weiterer Höhepunkt nach der Feier der Erstkommunion sein.
Wir wünschen den Kindern und ihren Begleitpersonen einen erlebnisreichen Nachmittag.

Wallfahrt zu Bruder Klaus 27. August 2017
Vor sechshundert Jahren kam Niklaus von Flüe zur Welt. Er war Ehemann und Vater, erfolgreicher Bauer, Richter und Politiker für den Stand Obwalden. Nach einer Sinnkrise suchte er als Pilger einen neuen Weg, der ihn schlussendlich als Einsiedler Bruder Klaus in den Ranft führte.

Das Gedenkjahr gibt uns Anlass, uns aufs Neue mit seiner Persönlichkeit, seinem Lebensweg und mit seinen Botschaften und Visionen auseinanderzusetzen. Darum machen wir uns auf nach Flüeli-Ranft, dem Ort seines Wirkens.

Alle Infos und Anmeldetalon auf der Homepage:
www.pastoralraum-gaeu.ch oder Flyer liegen in der Kirche auf.
Wir freuen uns, mit Ihnen nach Flüeli-Ranft zu wallfahren.
Pfarreirat Neuendorf und Beatrice Emmenegger

Herzliche Einladung zur Abschluss-Sunntigsfiir

Am Samstag, 1. Juli 2017 um 14.00 Uhr treffen wir uns vor der Kirche.

Der Nachmittag steht unter dem Motto «Auf den Spuren Gottes in unserer Pfarrkirche». Komm und lass dich überraschen!

Im Anschluss an die Feier bräteln wir eine Cervelat beim Pavillon und geniessen das Zusammensein bei Spiel und Spass bis um 17.00 Uhr.

Wir freuen uns auf diesen Abschluss.

Herzliche Grüsse
Das Sunntigsfiir-Team

Oberbuchsiten

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Barbara Junker-von Arx | Tel. 076 588 89 79 | sekretariat.oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 24. Juni, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahmefeier
Kollekte: Ministranten.

Donnerstag, 29. Juni, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 30. Juni, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Sonntag, 2. Juli, 09.00 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Papstopfer.

Donnerstag, 6. Juli, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 7. Juli
Herz-Jesu-Freitag
18.30 Uhr, eucharistische Anbetung
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 9. Juli, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Kloster Namen Jesu.

Mitteilungen

Jahrzeiten
Freitag, 7. Juli 2017
Klara Junker-Ris
Sonntag, 9. Juli 2017
Oskar Hug-Hostettler; Anna und Heinz Büttiker-Studer, Paul Steinmann.

Jahrzeitenplanung Juli bis Dezember 2017
Die Jahrzeiten von Juli bis Dezember 2017 sind auf der Homepage www.pastoralraum-gaeu.ch aufgeschaltet. Sollte das von mir vorgeschlagene Datum nicht günstig sein, setzen Sie sich ungeniert mit mir in Verbindung. Sie erreichen mich unter der Nummer 076 588 89 79.
Barbara Junker, Pfarreisekretariat Oberbuchsiten

Herzlichen Dank an Andrea Diemand und Tadeusz Motschi
Unsere Sigristen Andrea Diemand und Tadeusz Motschi haben nach 7 Jahren respektive 7 1/2 Jahren als Sigristen unserer Kirchgemeinde per Sommer 2017 demissioniert. Für das pflichtbewusstes und treues Engagement bedanken wir uns bei Andrea und Tadeusz ganz herzlich. Wir wünschen den Beiden für die Zukunft alles Gute, Erfolg und Gottes Segen.
Kirchenrat Oberbuchsiten

Frauengemeinschaft besucht die «Schoggi Frey»
Unsere Frauengemeinschaft reist am Mittwoch, 28. Juni 2017 nach Buchs. Dort ist ein Besuch bei der «Schoggi Frey» organisiert. Treffpunkt um 13.30 Uhr beim Löwen. Die Anmeldungen nimmt Anita Büttiker bis 21. Juni 2017 unter 062 393 26 85 gerne entgegen.

Schulferien
Am 8. Juli 2017 beginnen die Sommerferien. Wir wünschen den Familien schöne, erholsame und unfallfreie Ferientage.

Gottesdienste während der Schulferienzeit
Während den Sommerferien werden die Gottesdienste in unserem Pastoralraum reduziert angeboten. Wir werden jeweils im «Kirchenblatt» auf die verschiedenen Gottesdienste hinweisen. Besten Dank für das Verständnis.

Ministrantenaufnahmefeier

Am Samstag, 24. Juni 2017 dürfen wir im Gottesdienst um 17.30 Uhr 4 neue Ministranten in den Dienst aufnehmen. Es sind dies:

Fürst Nadine
Kissling Sven
Nünlist Nila
Stritt Manuel
Wir wünschen den neuen Ministranten in ihrer neuen Aufgabe viel Freude, Pflichtbewusstsein und den nötigen Respekt.

Leider haben 4 Ministranten ihre Demission eingereicht:
Berger Gina
Bianchi Luca
Studer Simone
Kohler Nathalie
Für ihren liebevollen Einsatz bedankt sich die Pfarrei von Herzen. Wir wünschen euch für die Zukunft Glück, Freude und Gesundheit.

Schlussfest der Ministranten

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst am 24. Juni 2017 treffen sich die Ministranten sowie das Leiterteam und Kuba zu einem gemütlichen Abend im Pfarrgarten.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Oberbuchsiten

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung
(Rechnungsgemeinde)
Dienstag, 27. Juni 2017
20.00 Uhr, im Pfarreiheim

Traktanden:
1. *Begrüssung*
   Genehmigung Traktandenliste
   Wahl der Stimmenzähler
2. *Protokoll der Budgetgemeindeversammlung vom 29. November 2016*
3. *Rechnung 2016:*
   a) Nachtragskredite
   b) laufende Rechnung / Investitionsrechnung / Bestandesrechnung
   c) Auflösung von Vorfinanzierungen
   d) Verwendung Ertragsüberschuss
4. *Aktuelles aus der Pfarrei*
5. *Verschiedenes*

Das Protokoll der letzten Budgetgemeindeversammlung sowie die Verwaltungsrechnung liegen im Vorraum der Kirche zur Ansicht auf.
Im Anschluss an die Versammlung sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.
Wir freuen uns sehr auf euren Besuch und danken für das Interesse.
Der Kirchgemeinderat, 4625 Oberbuchsiten

Ausflug der Paramentengruppe

Kürzlich haben sich die Frauen von der Paramentengruppe einen Ausflug nach St. Ursanne gegönnt.

Oensingen

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | Tel. 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Kath. Pfarramt St. Georg | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
MO und DI 13.30 – 16.00 Uhr | DO 10.00 – 11.30 Uhr | FR 9.00 – 11.00 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00 – 11.00 Uhr | DO 17.00 – 19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | Tel. 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | Tel. 062 396 11 58
Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

Samstag, 24. Juni, Geburt des hl. Johannes des Täufers, 17.30 Uhr
12. Sonntag im Jahreskreis
Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier
Jahrzeit: Gertrud Flury-Strähl.

Sonntag, 25. Juni, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Papstopfer/Peterspfennig.

Montag, 26. Juni, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 28. Juni, hl. Irenäus
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
20.00 Uhr, Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 29. Juni, hl. Petrus und Paulus, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 1. Juli, 17.30 Uhr
13. Sonntag im Jahreskreis
Vorabendgottesdienst/Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 2. Juli
10.30 Uhr, Eucharistiefeier/Familiengottesdienst mit Aufnahme der neuen Minis
11.45 Uhr, Tauffeier
Opfer für den Jugend- und Erwachsenenbildungsfonds der Pastoralkonferenz.

Montag, 3. Juli, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 5. Juli, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Im Anschluss an den Gottesdienst gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Gipfeli/Zopf, gespendet vom Pfarramt und organisiert von Mitgliedern der Frauengemeinschaft.
Jahrzeit: Elisabeth Aregger; Rosali und Albert Berger-Bloch.

Freitag, 7. Juli, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Elisabeth Schär-Meise; Silvia Geisseler.

VORSCHAU

Samstag, 8. Juli, 17.30 Uhr
14. Sonntag im Jahreskreis
Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier

Sonntag, 9. Juli, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten

24./25. Juni 2017 – Papstopfer/Peterspfennig. «Du aber stärke deine Brüder» ist Jesu Auftrag an Petrus. Das Papstopfer ist nicht für die römische Verwaltung bestimmt, sondern für die vielen weltweiten Beihilfen an Werke der Bistümer in der weiten Welt, wie sie dem Papst in seinem Dienst in der Einheit obliegen. Wie schon die ersten Christengemeinden in der gegenseitigen Unterstützung christliche Solidarität lebten, tragen wir heute durch diese Kollekte zu einem gewissen solidarischen Ausgleich bei, vor allem zugunsten von Bistümern in wirtschaftlich schlechter gestellten Ländern. Eine grosszügige Spende wird so zum Zeichen der Verbundenheit in der Gesamtkirche.

1./2. Juli 2017 – Opfer für den Jugend- und Erwachsenenbildungsfonds der Pastoralkonferenz.
Der «Fonds für Jugend- und Erwachsenenbildung» ist ein Werk unserer Kantonalkirche. Sein Ziel ist die Unterstützung von kirchlichen Projekten und Institutionen im Kanton Solothurn. Aus dem Fonds werden zum Beispiel Beiträge ausgerichtet an einen Freizeitclub für Behinderte, an regionale Bildungsveranstaltungen, Glaubensseminare und Jugendlager.
Mit Ihrem Opfer ermöglichen Sie die finanzielle Unterstützung von Aktivitäten, die Zeichen einer lebendigen und solidarischen Kirche sind.

Familiengottesdienst mit Aufnahme der neuen Minis
Im Familiengottesdienst vom 2. Juli werden die neuen Minis in die Mini-Schar aufgenommen. Wir wünschen ihnen viel Freude an dieser Aufgabe und fröhliche Stunden mit den Minis.
Ein herzliches Dankeschön gebührt dem Betreuerteam der Minis, aber auch den Eltern, die ihre Kinder bei dieser schönen und wichtigen Aufgabe unterstützen.

Tauffeier
Am Sonntag, 2. Juli wird Isabel Ackermann, Tochter der Olena und des Markus Ackermann-Stetsenko durch das Sakrament der Taufe in unsere Glaubensgemeinschaft aufgenommen.
Wir wünschen dem Täufling und seiner Familie alles Gute und Gottes Segen.

Vorinformationen

Seniorennachmittage
In den Monaten Juli und August fallen die Seniorennachmittage in unserem Pfarreiheim aus.
Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren eine frohe und sonnige Ferienzeit. Der nächste Anlass wird am 19. September stattfinden.

Pfarreiausflug vom Samstag, 23. September nach Rheinau

Abfahrt mit dem Car 8.00 Uhr beim Dr. Pflugerplatz.
Ankunft in Rheinau 9.45 Uhr.

Nach dem Kaffeehalt gibt es eine Klosterführung und anschliessend um 11.30 Uhr Messfeier mit Pfr. Charles Onuegbu.

Für das Mittagessen ist im nahe gelegenen Rest. Zum Salmen Platz reserviert. Das Mittagessen geht auf eigene Kosten.
Um 15.00 Uhr geht es mit dem Schiff zum Rheinfall.
Nach einem kurzen Kaffeehalt geht es heimwärts, wo wir gegen 19.00 Uhr eintreffen werden.

Da wir verschiedene Platzreservationen vornehmen müssen, sind wir froh um eure Anmeldung.
Melden Sie sich telefonisch im Pfarramt 062 396 11 58 an, oder werfen Sie den Anmeldetalon beim Pfarramt in den Briefkasten.
Auf eine rege Teilnahme freut sich:
Pfarreirat und Pfr. Charles

ANMELDUNG

Name: ..... *Vorname:* .....

Tel. Nr. .....

Rückblick auf den Pfingstgottesdienst vom 4. Juni

Im Pfingstgottesdienst sang der mit Gastsänger-/innen verstärkte Kirchenchor die «Missa Brevis in G» von W.A. Mozart, sowie das «Veni Sancte Spiritus». Der Chor wurde an der Orgel begleitet von Othmar Wüthrich; die Leitung lag in den bewährten Händen unseres Chorleiters Ruedi Schumacher.
Die intensive Probenarbeit wurde belohnt durch die sehr einfühlsam intonierten Mess-Gesänge. Ein herzlicher Applaus erfolgte am Schluss des Gottesdienstes.

Die Vizepräsidentin Monika Bloch ehrte nach den Fürbitten das 35-jährige Priesterjubiläum unseres Pfarrer Charles und hielt dabei einen kurzen Rückblick auf sein Wirken. Zur Freude unseres Pfarrers sang der Chor dann sein Lieblingslied «Jesus bleibet meine Freude».

Die Gottesdienstbesucher gaben beim anschliessenden Apéro auf dem neu gestalteten Kirchenvorplatz ihrer Freude über diesen schönen Gottesdienst zum Ausdruck. Wir danken an dieser Stelle allen Mitwirkenden für ihr grosses Engagement.
Ursula Meise, Präsidentin Kirchenchor

Opferrapport vom Mai 2017

St.-Josefs-Opfer	*Fr.*	*268.60*
Kant. Mütterhilfe	*Fr.*	*188.90*
St. Justinus	*Fr.*	*225.65*
Mediensonntag	*Fr.*	*169.65*
Antoniushaus	*Fr.*	*46.20*

Rückblick auf den ökumenischen Seniorennachmittag vom 1. Juni

Dieses Jahr fand der traditionelle ökumenischen Seniorennachmittag im Berggasthof Roggen statt, organisiert von der reformierten Kirchgemeinde Oensingen-Kestenholz. Pfarrerin Yvonne Gütiger und Sozialdiakon Urs Wieland konnten eine erfreulich grosse Schar Seniorinnen und Senioren begrüssen, in Versform und im «Wiener-Look».
Das Motto lautete: «Wien, Wien nur du allein …». Jean-Luc Oberleitner verstand es meisterhaft, die Anwesenden mit bekannten Wiener-Melodien zu begeistern und zum Mitsingen und Mitschunkeln zu bewegen. Dazwischen erfolgten kurze Parodien von Yvonne und Urs.
Mit einem feinen Essen – diesmal offeriert von der reformierten Kirchgemeinde – ging der unterhaltsame Nachmittag zu Ende. Herzlichen Dank den Organisatoren. – Wir freuen uns bereits auf nächstes Jahr!

Einladung

Römisch
katholische
Kirchgemeinde
Oensingen

zur ordentlichen
KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG
(Rechnungsgemeinde)
am
Mittwoch, 28. Juni 2017, um 20.00 Uhr, im katholischen Pfarreiheim Oensingen

1. *Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler*
2. *Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 14.12.2016*
3. *Genehmigung Nachtragskredit*
4. *Verwaltungsrechnung 2016*
5. *Revisorenbericht/Entlastung Verwaltung und Behörde*
6. *Allgemeine Orientierungen*
   6.1 Information über Wahlen Amtsperiode 2017–2021
7. *Verschiedenes*

Die Verwaltungsrechnung 2016 liegt im Schriftenstand in der Pfarrkirche zur Einsicht auf.
Alle stimmberechtigten Katholikinnen und Katholiken sind herzlich eingeladen, an dieser Versammlung teilzunehmen.

RÖM.-KATH. KIRCHGEMEINDERAT OENSINGEN

Pfarreileiterin | Theresia Gehle | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | Tel. 062 393 11 84
Pfarreisekretariat | Beatrice Ingold | Bürozeit DI 9.00 –11.00 Uhr
Pfarramt | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | Tel. 062 393 11 84 | Fax 062 393 07 84 | pfr.kestenholz@bluewin.ch | www.pfarrei-kestenholz.ch

Gottesdienste

Samstag, 24. Juni, 19.00 Uhr
12. Sonntag im Jahreskreis
Kein Abendgottesdienst

Sonntag, 25. Juni, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Papstopfer/Peterspfennig.

Montag, 26. Juni, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 27. Juni, 07.30 Uhr
Schülergottesdienst mit Verabschiedung der 6. Klässler

Mittwoch, 28. Juni, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier mit Neuaufnahme und Verabschiedung der Ministranten/-innen

Freitag, 30. Juni, 19.00 Uhr
Firmlieder werden von Firmlingen geübt

Samstag, 1. Juli, 19.00 Uhr
13. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Felix Bühlmann, Viktor und Margrit von Däniken-Kamber, Josef von Däniken.

Sonntag, 2. Juli, 16.30 Uhr
FIRMUNG
Firmung mit Bischofsvikar Ruedi Heim. Anschliessend an den Firmgottesdienst offeriert die Kirchgemeinde ein Apéro. Ständeli der Musikgesellschaft Eintracht.
Kollekte: Verein «Kirchliche Gassenarbeit» in Luzern: Jugendprojekt Listo.

Montag, 3. Juli, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 4. Juli, 09.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarrhausgarten

Voranzeige

Samstag, 8. Juli, 19.00 Uhr
14. Sonntag im Jahreskreis
Kein Abendgottesdienst

Sonntag, 9. Juli, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Pastoralassistentin Monika Poltera
Kollekte: Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung.

Mitteilungen

Bruder-Klausen-Wallfahrt
Am Sonntag, 25. Juni findet die Bruder-Klausen-Wallfahrt statt. Wir wünschen allen Teilnehmenden gute Besinnung und Erholung im Ranft von Bruder Klaus.

Schülergottesdienst
Dienstag, 27. Juni
Alle Schüler und Schülerinnen der 3. bis 6. Klasse sind eingeladen, den Gottesdienst mitzufeiern. Die 6.-Klässler werden in diesem Gottesdienst verabschiedet. Wir wünschen den jungen Menschen auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute, viel Glück und Gottes Segen. Ebenso verabschieden wir Frau Claudia Cerri, die für 1 Jahr die 6. Klasse mit Humor und Elan unterrichtet hat. Auch ihr wünschen wir alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.

Feierliche Ministrantenaufnahme
Am Mittwoch, 28. Juni dürfen wir zwei neue Ministrantinnen in unserer Kirche willkommen heissen.
Es sind dies:
– Lily Berger
– Samira Studer
Wir wünschen den beiden neuen Ministrantinnen einen guten Start in ihr neues Amt und viel Freude am Dienst rund um den Altar. Dank an Sämi Probst für die Ministranteneinführung. Gleichzeitig dürfen wir fünf Ministranten/-innen verabschieden. Sie haben jahrelang den Dienst als Ministrant zuverlässig ausgeführt. Sämi Probst, Rachèle Bürgi, Tabea Hänggli, Anja Winger und Dominik Berger gebührt ein herzliches Dankeschön. Nach dem Gottesdienst ist die ganze Ministrantenschar in den Pfarrhausgarten eingeladen.

Kollekte von der Firmung
Die Kollekte vom 2. Juli wird aufgenommen für den Verein «Kirchliche Gassenarbeit» in Luzern: Jugendprojekt Listo. Die Jugendberatung Listo richtet sich mit seinem Angebot an Jugendliche aus sucht- und armutsbetroffenen Familien und deren Familiensystem. Die Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche ab ca. 10 bis 25 Jahren. Die Jugendberatung Listo will die Lebensqualität der Jugendlichen verbessern. Die Jugendlichen sind sich ihrer speziellen Herkunft bewusst, setzen sich mit den Themen Drogen, Sucht und Armut auseinander und sind in diesen Fragen altersgerecht aufgeklärt. Durch Erkennen und Fördern der eigenen Kompetenzen und Ressourcen soll die Widerstandsfähigkeit der Jugendlichen gestärkt werden und ihnen dadurch einen guten Start ins Erwachsenenleben ermöglichen. Das Fernziel ist, dass die jungen Erwachsenen ein eigenständiges und finanziell unabhängiges Leben in der Gesellschaft führen können.

Kaffee im Pfarrhausgarten
Dienstag, 4. Juli

Nach dem Gottesdienst sind alle recht herzlich zu Kaffee und Gipfeli im Pfarrhausgarten eingeladen.

Firmung 17+

«Stark! Mich firmen lassen»
Am Sonntag, 2. Juli, findet die feierliche Firmung mit Bischofsvikar Ruedi Heim um 16.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Urs und Viktor zu Kestenholz statt. Seit Januar 2017 haben sich 23 junge Erwachsene aus Kestenholz an sechs Abenden und einem Intensivsamstag auf die Firmung vorbereitet. Das Leitthema an den Abenden «Stark! Mich firmen lassen» durchzog den ganzen Firmweg. Wir wünschen allen Firmlingen ein schönes Firmfest – möge die Geistkraft Gottes die jungen Erwachsenen begleiten.

Folgende Jugendliche haben sich auf die Firmung vorbereitet und bis zum definitiven Anmeldetermin ihre Bereitschaft für das Firmsakrament ausgesprochen:

– Brosi Jessica, Hofackerstrasse 499, Oberbuchsiten
– Brosi Samantha, Hofackerstrasse 499, Oberbuchsiten
– Bürgi Janik, St. Peterstrasse 14
– Bürgi Nico, Rainbündtenweg 6
– Bürgi Rahel, Hangweg 15
– Dietschi Katja, Oensingerstrasse 10
– Flückiger Kathrin, Rainbündtenweg 4
– Gerber Tim, Jurastrasse 7
– Hummel Céline, Stockackerstrasse 15
– Ialuna Loris, Industriestrasse 6
– Imoberdorf Katja, Mitteldorfstrasse 30
– Ingold Andrea, Jurastrasse 5
– Joachim Ramona, Neue Strasse 23
– Kaufmann Nadja, Bifangstrasse 8
– Kissling Sacha, Kirchbannstrasse 6
– Leclerc Céline, Alte Strasse 28
– Probst Samuel, Rainstrasse 30
– Studer Lina,Weidstrasse 1
– Suter Katrin, Kirchbannstrasse 17
– Suter Noëlle, Kirchbannstrasse 17
– von Däniken Jan, Wolfwilerstrasse 3

Rückblick Firmintensivtag

Am Samstag, den 3. Juni, fanden sich die zukünftigen Firmlinge am Morgen im Pfarreiheim ein. Zu Beginn gab es einen kurzen theologischen Einstieg – wir lernten die 7 Gaben des Heiligen Geistes kennen – und danach teilten wir die Aufgaben auf. Die eine Gruppe machte sich daran, sich zu überlegen, wie die Kirche wohl am besten für die Firmung zu dekorieren sei. Die zweite Gruppe beschäftigte sich damit, Texte für die Messe zu schreiben. Währenddessen ging eine weitere Gruppe zu Werner Hans, um Schalen aus Beton herzustellen. Zum Mittagessen gab es selbst gekochte Spaghetti Bolognese und als Dessert wurde uns ein Glacecornet spendiert.
Nach dem Mittagessen übten wir mit Dieter Bürgi unsere Firmlieder. Zum Schluss ging es noch für einen kurzen Moment in die Kirche. Dort bekam jeder Firmling ein Blatt mit 50 Sprüchen aus der Bibel. Jeder durfte sich einen Spruch für sich ganz persönlich auswählen. Bevor wir entlassen wurden, beteten wir als Abschluss gemeinsam das «Vaterunser».
An dieser Stelle danken wir Werner Hans sowie natürlich unserer Gemeindeleiterin Frau Gehle herzlich für ihren Einsatz.
Firmling Sämi Probst

Wolfwil | *www.wallfahrtsort-wolfwil.ch*

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil | Tel. 062 926 12 43
Pfarreiteam | Pfarreileitung | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | Katechese | Patricia Gisler
Pfarreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Claudia Suter
Bürozeiten DI und DO 9.00–11.00 Uhr | Tel. 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch
Sakristanin | Agatha Büttler | Buchenrain 5 | Tel. 062 926 25 12

Gottesdienste

Samstag, 24. Juni
Kein Gottesdienst

Sonntag, 25. Juni, 09.00 Uhr
12. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Papstopfer/Peterspfennig.
Jahrzeit: Beat Büttler-Christ, Helena Kissling, Emil und Margrit Kissling-Hunkeler, Xaver Ackermann-Nützi, Marcel Kissling, Gustav und Martha Kissling-Ackermann.

Dienstag, 27. Juni
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
anschliessend Kaffeetreff.

Samstag, 1. Juli
09.30 Uhr, Segnung des Feuerwehrautos im Feuerwehrmagazin
19.00 Uhr, Wortgottesdienst
Kollekte: für den Jugend- und Erwachsenenbildungsfond.

Sonntag, 2. Juli, 09.00 Uhr
13. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Dreissigster: Rudolf Nützi-Richard

Dienstag, 4. Juli
07.30 Uhr, Schülergottesdienst
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: für Emil und Marie Kölliker-Kreienbühl, Gustav und Sophie Kissling-Studer, August Studer, Traugott und Verena Barrer-Höngger, Bertha Weber-Barrer.

Samstag, 8. Juli
Kein Gottesdienst

Sonntag, 9. Juli, 09.00 Uhr
14. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: «tut» – das Kinder-und Jugendmagazin.

Mitteilungen

Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist:
– am 8. Juni, Herr Rudolf Nützi-Richard, im Alter von 83 Jahren. Herr, schenke dem Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Amen.

Ich bin von euch gegangen nur für einen kurzen Augenblick und gar nicht weit. Wenn ihr dahin kommt, wohin ich gegangen bin, werdet ihr euch fragen, warum ihr geweint habt.

Laotse

Schülergottesdienst
Am Dienstag, 4. Juli findet bereits der letzte Schülergottesdienst dieses Schuljahres statt. Die Schüler/-innen der 6. Klasse werden an diesem Gottesdienst besonders verabschiedet. Wir danken Frau Räber und Frau Gisler für ihren engagierten Einsatz.

Gedanken besonders zu Ferientagen
«Jesus ich lebe, und ich habe Freude daran.
Ich atme vor dem offenen Fenster ganz tief, und es tut gut,
ich lasse das Wasser auf mich wirken,
die Musik am frühen Morgen, ich pfeife und singe oder versuche es wenigstens,
mir schmeckt der Kaffee und das Brötchen, und unterwegs bin ich mit anderen zusammen.»

Aus Horizonte, Gebete und Texte für Heute

Firmung 2017

Am Sonntag, 11. Juni wurden sieben Jugendliche aus unserer Pfarrei gefirmt. «Firmare» kommt aus dem Lateinischen und steht für «bekräftigen, stärken». Das Sakrament der Firmung soll Menschen auf ihrem Glaubensweg bestärken. Es ist ein bestätigendes, freiwilliges «Ja» zur Taufe. Mehr noch: Im Zusammenhang mit der Firmung steht der Heilige Geist. Die Firmlinge und der Firmspender haben die verschiedenen Gesten erklärt, die zu diesem Sakrament gehören: Salbung, Handauflegung, Herabbitte des Heiligen Geistes. Ebenfalls haben die Jugendlichen die Fürbitten für die ganze Pfarrei vorgetragen.

Foto: Patrick Wagner

Alle Sakramente werden an zentralen Punkten des menschlichen Lebensweges gefeiert: Von der Geburt über das Erwachsenwerden bis hinein in Krankheit und Tod erfahren Menschen in der Feier der Sakramente die heilende und helfende Zuwendung Gottes. So bilden die Sakramente eine Art Zeichensprache, in der sich Gott und Mensch verständigen. Die Feier der Sakramente ist ein Dialog: Gott kommt und spricht zu uns. Wir antworten und bekennen unseren Glauben.

Foto: Claudia Suter

Das Sakrament der Firmung bildet den feierlichen Abschluss der sakramentalen Einführung eines Menschen in die Gemeinschaft der Christinnen und Christen. Dabei ist der Heilige Geist die lebensspendende Kraft Gottes. Seine Hilfe soll dir auf dem Weg des Erwachsenwerdens und der Selbstständigkeit mitgegeben werden. Du wirst mit dem Chrisamöl gesalbt und so vereint mit Jesus Christus, denn Christus heisst übersetzt «Gesalbter».

Atme in mir, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges denke.
Treibe mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges tue.
Locke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges liebe.
Stärke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges hüte.
Hüte mich, du Heiliger Geist, dass ich das Heilige nimmer verliere.
(Aurelius Augustinus)

Foto: Claudia Suter

Komm, Heiliger Geist, du Geist der Wahrheit, die uns frei macht.
Du Geist des Sturmes, der uns unruhig macht.
Du Geist des Mutes, der uns stark macht.
Du Geist des Feuers, das uns glaubhaft macht.
Komm, Heiliger Geist,
du Geist der Liebe, die uns einig macht.
Du Geist der Freude, die uns glücklich macht.
Du Geist des Friedens, der uns versöhnlich macht.
Du Geist der Hoffnung, die uns gütig macht.
Komm, Heiliger Geist!
(Leonardo Boff)

Aus Liebe:

Der junge Königssohn ritt einmal in den nächsten Ort und sah auf dem Marktplatz eine junge Verkäuferin, die Obst anbot. Sie ging ihm nicht mehr aus dem Sinn, er war verliebt. Darum nahm er einen goldenen Ring und andere kostbare Geschenke und offenbarte ihr seine Zuneigung und Liebe. Doch die Magd, obwohl sehr von dem jungen Mann angetan, wimmelte ihn ab und sagte: «Nie würde ich in deinem Schloss akzeptiert werden. Die Leute am Hof würden mich, die Magd, immer mit Verachtung strafen. Es geht nicht – leider!»
Das traf den jungen Königssohn mitten ins Herz. Er kehrte unglücklich ins Schloss zurück, mochte kaum essen und nicht feiern und dachte nach. Eines Tages legte er all seinen goldenen Schmuck ab, tauschte seine Kleider mit einem seiner Knechte und verliess nachts das Schloss durch die Hintertür. Dann arbeitete er in dem Ort bei einem Bauern als Knecht. Beim nächsten Fest im Ort forderte es als erster die schöne

Magd zum Tanz auf, worauf diese sich gerne einliess …
Um ihr begegnen zu können, musste er sich auf die gleiche Ebene begeben, denn Freundschaft geht nicht von oben herab. Das ist die Logik, die dahintersteht, dass Gott Mensch werden wollte: damit er uns begegnen kann!

Pastoralassistentin | Monika Poltera-von Arb | Äusserer Erlenweg 4 | 4623 Neuendorf | Tel. 079 682 27 80 | monika.poltera@gmx.ch
Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen
Pfarreisekretariat und Sakristanin | Verena Rippstein-Studer | Ringweg 11 | 4626 Niederbuchsiten | Tel. 079 851 35 39 | verena.rippstein@ggs.ch
Reservation Forum St. Nikolaus: Monika von Arx | Tel. 062 530 04 73 | wagi65@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 25. Juni, 10.30 Uhr
12. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Papstopfer/Peterspfennig.

Mittwoch, 28. Juni, 09.00 Uhr
Frauengottesdienst

Donnerstag, 29. Juni, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Samstag, 1. Juli, 17.00 Uhr
Sunntigsfiir

Sonntag, 2. Juli, 10.30 Uhr
13. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Jahrzeit: Elisabeth Gisiger-Luterbacher; Elisabeth und Rudolf Luterbacher-von Däniken; Cäsar Luterbacher-Eder; Georges und Hedy Luterbacher-Mauchle; Franz Luterbacher; Alois und Ada Luterbacher-Fey.
Kollekte: Jugend- und Erwachsenenbildungsfonds der Pastoralkonferenz.

Mittwoch, 5. Juli, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 6. Juli, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 9. Juli, 10.30 Uhr
14. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Taufe: Alice Marie Altermatt.
Jahrzeit: Agnes und Theresia Altermatt; Leo und Rosa Altermatt-Walter; Peter Strub-Altermatt; Hugo und Bertha Zeltner-Huber; Edgar Studer-Zeltner; Pfarrer Max Kaufmann; Pfarrer Albert von Arx; Rosalia Heer.
Kollekte: Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind.

Mitteilungen

Herbstlager

Wie in anderen Gäuer Pfarreien (vgl. Hauptartikel S. 4–5) gibt es auch in Niederbuchsiten eine JuBla, besser bekannt unter dem Namen HeLa. Entstanden ist die Organisation aus dem Pfarreilager. Das Leitungsteam organisiert ein einwöchiges Herbstlager (30. September–7. Oktober). Die Vorbereitungen dazu laufen bereits.

30-Sekunden-Predigt

Gedanken des Theologen Felix Kingenbeck aus seinem Blog «www.wortimpuls.ch»:

Es geht weiter
Ostern, Auffahrt, Pfingsten
Drei Bilder.
Drei Geschichten.
Drei Blickwinkel.
Für das eine: Es geht weiter.

Es geht weiter mit dem Mann aus Nazareth.
Das Bild von Ostern: aufstehen.
Er ist tot.
Und doch ist nicht alles zu Ende.
Und doch geht es weiter.

Es geht weiter mit dem Mann aus Nazareth.
Das Bild von Auffahrt: in den Himmel entrückt werden.
Er ist nicht mehr da.
Und doch ist, was an Gutem geschehen, als sinnvoll bestätigt.
Und doch ist, was aus Liebe getan, auf immer gut aufgehoben.

Es geht weiter mit dem Mann aus Nazareth.
Das Bild von Pfingsten: stürmisch, feurige Kraft.
Er ist weg.
Und durch Menschen, die in seinem Sinne wirken,
lebt er weiter.
Und durch Menschen, die in seinem Geiste handeln,
wirkt er fort.

Ostern, Auffahrt, Pfingsten
Drei Bilder.
Drei Geschichten.
Drei Blickwinkel.
Für das eine: es geht weiter.
Felix Klingenbeck

Weitblick gewinnen

Die Sommerferien rücken näher und oftmals höre ich den Satz: «Ja, so langsam bin ich nun wirklich ferienreif!» Manch eine/einer freut sich auf Ferientage, die den Arbeitsalltag in den Hintergrund rücken lassen. Tage, an denen man die Seele baumeln lassen kann oder Dinge unternimmt, die im Alltag zu kurz kommen. Sei es zum Umsetzen von lange Geplantem oder zum Geniessen von unverplanter Zeit – wenn die Ferienzeit näher rückt, treibt einen die Frage um, ob das Leben ausgeglichen ist.
Es ist eine Kunst, sich nicht nur von Ferien zu Ferien zu hangeln, sondern das ganze Jahr über in einem Gleichgewicht zu sein, Arbeit, Familie, Freizeit, Gesundheit und Freundschaften zu pflegen und damit zufrieden zu sein. Denn trotz Ferien bleibt manches auf der Strecke, nicht alle Wünsche lassen sich erfüllen. Beim gemütlichen Da-Sein zu Hause oder unternehmenslustigen Reisen mag es zwischendurch gelingen, eine andere Perspektive auf sein Leben zu gewinnen.
Von Psychologen gibt es in Bezug auf diese Lebensbalance («Life-Balance») verschiedene Modelle, die versuchen dieses Gleichgewicht der Lebensbereiche darzustellen. Ein Modell, das mich persönlich anspricht, ist von H. Petzold.

Fünf Säulen bauen, stützen und tragen das Lebenshaus, die Identität eines Menschen. Jeder Mensch braucht diese fünf Säulen in seinem Leben – aber jeder in unterschiedlicher Ausprägung:
– Arbeit und Leistung, mein «Tätig-sein»
– Materielle Sicherheit (Geld, Arbeitsplatz, Wohnsituation)
– Soziales Netz (Familie, Partnerschaft, Freundschaften)
– Körper und Gesundheit (Wohlbefinden, Erholung)
– Werte, innere Haltung (Sinnhaftigkeit, Glaube, Spiritualität)

Im Blick auf die Ferien – und den immer von Neuem folgenden Alltag – kann ich mir die Frage stellen, welche Säulen in meinem Leben stärker oder schwächer sind. Welchen Säulen möchte ich mehr Beachtung schenken, damit mein Lebenshaus stabil ist und bleibt?
Monika Poltera-von Arb

Einsendungen für diese Seite an | Pfarreisekretariat St. Ursen | Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | Tel. 032 623 32 11 | Fax 032 623 32 73 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Franziskanische Laiengemeinschaft Region Solothurn FLG

Sonntag, 25. Juni 2017
Kloster Visitation
14.30 Uhr, Rosenkranz
15.00 Uhr, hl. Messe
mit Pater Antony Kolencherry.

Taizé-Abendgebet

Donnerstag, 29. Juni 2017, 19.00 Uhr
in der St.-Peters-Kapelle
Wer gerne per Mail erinnert werden möchte:
Mail senden an: s.schreier@gmx.ch
Siehe auch: www.taize-solothurn.ch
Ökumenisches Team Solothurn und Umgebung

Tertianum Residenz Sphinxmatte

Freitag, 7. Juli 2017, 16.15 Uhr
Eucharistiefeier
mit Pfarrer Paul Schwaller und Pastoralassistent Gheorghe Zdrinia.

Romaner-Bruderschaft

Fest Peter und Paul
Die Romaner-Brüder und übrigen Gläubigen sind am Fest Peter und Paul am

Donnerstag, 29. Juni 2017, 19.30 Uhr

zu einem Festgottesdienst in der **St.-Urbans-Kapelle** in Solothurn eingeladen.
Nach der Messe offeriert die Romaner-Bruderschaft einen Umtrunk.
Die Mitglieder der Romaner-Bruderschaft und weitere Interessierte sind auch dazu herzlich eingeladen.
Urban Fink-Wagner, Obmann

Bruderschaft St. Margarithae

Voranzeige Vorstädterchilbi 2017

Sonntag, 16. Juli 2017, 08.15 Uhr
Chilbi-Festgottesdienst
Zelebrant: Pfarrer Beat Kaufmann, Deitingen.

Mittwoch, 19. Juli 2017, 07.30 Uhr
Seelenmesse
Zelebrant: Pfarrer Beat Kaufmann, Deitingen.

Jeweils in der «Alten Spitalkirche zum Heiligen Geist in der Vorstadt».

Orgelkonzerte 2017

St.-Ursen-Kathedrale Solothurn

Jeweils Dienstag um 20.15 Uhr

11. Juli	Benjamin Guélat, Domorganist
18. Juli	Jung-Min Lee *(auf zwei Orgeln mit Benjamin Guélat)*
25. Juli	Els Biesemans
1. August	kein Konzert *(Bundesfeiertag)*
8. August	Simon Menges
15. August	Patricia Ott

Eintritt frei – Kollekte

Religionslehrpersonen an der Kantonsschule
Stephan Kaisser | Allmendstrasse 6 | 4514 Lommiswil | Tel. 032 641 32 10 | stephan.kaisser@ksso.ch
Fabio Buchschacher | fabio.buchschacher@ksso.ch | **Andreas Ruoss** | andreas.ruoss@ksso.ch |
Dr. Reto Stampfli | reto.stampfli@ksso.ch | **Jonas Widmer** | jonawi@gmx.ch

Römisch-katholische Fachstelle Religionspädagogik Kanton Solothurn
Obere Sternengasse 7 | 4502 Solothurn | Tel. 032 628 67 60
fachstelle@kath.sofareli.ch | www.sofareli.ch

Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen und Schwangerschaft
Rossmarktplatz 2 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 44 33

Italienerseelsorger | Don Saverio Viola | Rossmarktplatz 5 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 15 17
Spanierseelsorge | Spanier-Mission | Biel | Tel. 032 323 54 08
Kroatenmission | Pater Simun Coric | Reiserstrasse 83 | 4600 Olten | Tel. 062 296 41 00
Portugiesen-Mission | Pater Geraldo Melotti
Zähringerstrasse 25 | 3012 Bern | Tel. 031 533 54 42 | geraldo.melotti@kathbern.ch

Verwaltung der röm.-kath. Kirchgemeinde Solothurn
Roland Rey | Hauptgasse 75 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 19 91 | kg-verwaltung@kath-solothurn.ch
Verwaltung der röm.-kath. Kirchgemeinde St. Niklaus
Roland Rüetschli | Werkhofstrasse 9 | 4500 Solothurn | Tel. 032 626 36 86

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

SOLOTHURN	SAMSTAG	SONNTAG	WERKTAGS
St.-Ursen-Kathedrale*		10.00, 19.00	MI 12.00 Chorgebet, 12.15 Eucharistiefeier
St. Marien**	18.00		
Jesuitenkirche	18.00 *Hl. Messe für die Portugiesen*	9.30 *Hl. Messe für die Italiener*	8.45, ausg. DI und DO MI *jeder erste Mittwoch im Monat, gestaltet von der Frauengemeinschaft* Herz-Jesu-Freitag 18.30 Rosenkranz
Kloster St. Josef	17.30 *Rosenkranz*	17.30 *Rosenkranz*	17.30 *Rosenkranz*
St.-Urban-Kapelle			DO 8.45, *anschliessend Rosenkranz*
Vorstadtkirche			MO 19.00 *Rosenkranz*
Kloster Visitation		8.00	18.00 *Vesper*, 18.30 *Rosenkranz* Ab 08.00 bis 19.00 *Anbetung*, MO 15.00 *Barmherzigkeitsrosenkranz*
Kloster Namen Jesu	19.00 *Vigil, keine hl. Messe*	10.45, 17.00 *Vesper*	DI und FR 19.00
Antoniuskapelle			DI 7.00, 17.30 *Tagsüber Aussetzung; 17.30 Andacht*
Bürgerspital		10.00 *Eucharistiefeier oder Wortgottesdienst mit anschliessender Kommunionfeier*	

***Beichtgelegenheit in der Kathedrale:** Jeden 2. Samstag im Monat, 16.00–17.00 Uhr. ****Beichtgelegenheit St. Marien:** Nach persönlicher Terminabsprache. Anmeldung erbeten unter Tel. 032 622 27 11.

OLTEN	SAMSTAG	SONNTAG	WERKTAGS
St. Martin	18.00	9.30	DI und DO 9.00
St. Marien		11.00	MI 9.00, FR 18.30
Kloster	6.45	8.00, 19.00	MO 18.30 | DI, MI, FR 6.45 | DO 18.30, 11–12 *Anbetung, 11.45 Segensandacht*

2017 | 14
25. JUNI – 8. JULI

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
49. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

ADRESSÄNDERUNGEN
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seiten 9–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien.

gedruckt in der schweiz

AZA
4500 Solothurn

WARUM BIST DU IN DER JUBLA?

Weil es eifach fägt!
Valentino, 12

Weil ich hier alle meine Freunde treffen kann und wir zusammen Spass haben.
Maria, 10

Mit der JuBla hält man sich oft in der Natur auf, das gefällt mir!
Maurice, 13

Weil es eine tolle Abwechslung zur Schule ist.
Danielle, 11

AN WELCHES JUBLA ERLEBNIS ERINNERST DU DICH AM LIEBSTEN?

Am liebsten habe ich, wenn wir zusammen ums Feuer sitzen und einander Gruselgeschichten erzählen.
Chiara, 14

An das Jublaversum letzten September.
Valentino, 12

An die Lager im Sommer.
Danielle, 11

WAS HABT IHR IN DER LETZTEN GRUPPENSTUNDE GEMACHT?

Wir waren im Wald, haben zuerst alleine ein Feuer gemacht und dann noch Cervelats am Stäcke grilliert. Dazu haben wir noch zusammen Spiele gespielt.
Mauro, 12

Wir haben gebastelt und zusammen draussen Teamspiele gespielt. Ah ja, und Seich gemacht.
Maria, 10

Wir haben ein Spielturnier bei der Kirche gemacht.
Danielle, 11